



MITTEILUNGSBLATT

der Verwaltungsgemeinschaft EBERN

Unsere lebendige Heimat
im Baunach- und Weisachgrund



Ebern

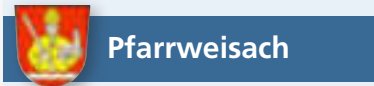
Jahrgang 3

Freitag, 29. Juni 2018

Nummer 13



Seite 4



Pfarrweisach



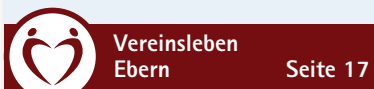
Seite 12



Rentweinsdorf

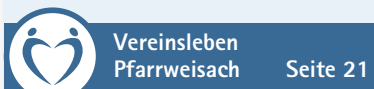


Seite 13



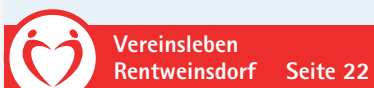
Vereinsleben
Ebern

Seite 17



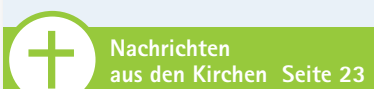
Vereinsleben
Pfarrweisach

Seite 21



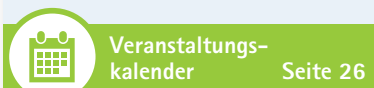
Vereinsleben
Rentweinsdorf

Seite 22



Nachrichten
aus den Kirchen

Seite 23



Veranstaltungs-
kalender

Seite 26

...und vieles mehr!

Heimat *gestalten und sauber halten!*

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Um in Ihrem Wohngebiet für eine gute Lebensqualität zu sorgen, ist es auch von Bedeutung, dass die Straßen und Gehwege regelmäßig gereinigt werden. Vielen Bürgerinnen und Bürgern ist jedoch nicht bewusst, dass sie selbst verpflichtet sind, die Gehwege und Straßen sowie Entwässerungsrinnen zu reinigen, die an ihre Grundstücke grenzen.

Wir weisen deshalb hierbei auf die Verordnungen über die Reinhaltung und Reinigung der öffentlichen Straßen und Sicherung der Gehbahnen (im Winter), die durch den Stadtrat Ebern, der Gemeinde Pfarrweisach und dem Markt Rentweinsdorf erlassen wurden, hin.

Zu Ihrer Reinigungsfläche zählen der Geh- bzw. Radweg an Ihrem Grundstück, die Entwässerungsrinne und ein Teil der öffentlichen Straße.

Die Straßen und Gehwege sind einmal in der Woche, an Samstagen und vor Feiertagen zu reinigen. Damit Ihr Gehweg in einem akzeptablen Zustand bleibt, bitten wir Sie, alle Verunreinigungen, wie Laub, Unkraut, Gras usw. zu entfernen. Zudem werden Sie gebeten, Unkraut und anderen Schmutz in den Entwässerungsrinnen zu entfernen, denn dadurch kann zum einen die Rinne selbst mit der Zeit beschädigt werden, zum anderen können bei großen Regenereignissen die Straßeneinläufe verstopfen.

Gleichzeitig wird auf die Verpflichtung zum Rückschnitt von Hecken und Bäumen hingewiesen, die auf Gehwege oder Straßen in den öffentlichen Raum ragen. Es ist für jeden Nutzer von Gehwegen ärgerlich, wenn er auf die Straße ausweichen muss. Denken Sie bitte hierbei an Familien mit Kindern und Senioren mit Rollatoren.

Um das Gesamtbild unserer Stadt, unserer Gemeinde und unseres Marktes und der Ortsteile ansprechend zu halten, bitten wir Sie, regelmäßig diese Pflegemaßnahmen je nach Jahreszeit durchzuführen. Die gesamten Verordnungen dazu können im Bauamt der Verwaltungsgemeinschaft Ebern eingesehen oder auf Wunsch auch zugesandt werden. Wir bedanken uns für Ihre Mithilfe und bitten Sie um Verständnis!

Ihre Bürgermeister
Jürgen Hennemann
Stadt Ebern

Ralf Nowak
Gemeinde Pfarrweisach

Willi Sendelbeck
Markt Rentweinsdorf



Mit regelmäßigen Reinigungsmaßnahmen bleibt es bei Ihnen vor der Tür und in Ihrem Wohngebiet immer schön sauber. Vielen Dank für Ihre Mithilfe! Foto: px

VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT EBERN

Ihr direkter Draht zur örtlichen Verwaltung

Verwaltungsgemeinschaft Ebern
 Rittergasse 3
 96106 Ebern
 Telefonzentrale: 09531/629-0
 Telefax: 09531/629-52
 E-Mail: info@ebern.de

Durchwahlnummern zu den Sachgebieten: 09531/629-..

Bauverwaltung

Ute Barthelmann -42
 Lydia Schwarz -13
 Tanja Zürl -40

Bürgerbüro, Fischereiwesen, Holzverkauf, Mitteilungsblatt

Johanna Eckert -17
 Christine Thomann -19

Einwohnermeldeamt

Heidi Jaeger -12
 Gabi Wild -11

Friedhofwesen, Gewerberecht, Sozialwesen

Maximilian Schorn -21
 Rita Veen -16

Fundamt, Poststelle

Hanni Beck -10

Geschäftsleitung

Ernst Haßler -25

Haupt- und Personalverwaltung, Bürgerbus

Karin Gercke, Susan Appel -26
 Dirk Suhl -44

Kämmerei

Hannelore Hoffmann-Sittig -34
 Horst Junge -37
 Sabrina Schlinke -33
 Lisa Schmitt -35
 Stefanie Söllner -36

Kasse

Sonja Batz -31
 Ursula Batzner -30
 Jochen Greul -29

Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Standesamt

Maximilian Schorn -21
 Sabrina Diller -15

Systemadministration

Johannes Müller -45

Technische Bauverwaltung

Stefan Hofmann -38
 Martin Lang -39

Tourist-Information

Helen Zwinkmann -14

Vermietungen, Liegenschaftsverwaltung, Beitragswesen

Marco Ernst -41
 Josef Müller -43

Bürgermeister Jürgen Hennemann

Vorzimmer Ute Linß -24
 Büro -23
 Mobil 0160/5060353
 Email juergen.hennemann@ebern.de



Die Bürgersprechstunde findet jeweils dienstags von 16 Uhr bis 17.30 Uhr im Bürgermeisterzimmer in Ebern statt. Um Voranmeldung im Vorzimmer unter Tel. 09531/629-24 wird gebeten. Einmal im Monat findet die Bürgersprechstunde in einem Ortsteil statt.

Bürgermeister Ralf Nowak

Büro Ebern -28
 Büro Pfarrweisach 09535/270
 Büro Privat 09535/258
 Mobil 0175/4324349
 Email ralf.nowak@pfarrweisach.de



Die Bürgersprechstunde findet jeweils dienstags von 16.30 Uhr bis 18.30 Uhr im Bürgermeisterzimmer Pfarrweisach im Rathaus, Bahnhofstraße 2, statt.

Bürgermeister Willi Sendelbeck

Büro Ebern -27
 Büro Rentweinsdorf 09531/5448
 Mobil 0172/8385583
 Email willi.sendelbeck@rentweinsdorf.de



Die Bürgersprechstunde findet jeweils dienstags von 18 Uhr bis 19.30 Uhr in Rentweinsdorf im Rathaus, Planplatz 2, statt.

Die Verwaltungsgemeinschaft Ebern

Aktuelle Mitteilungen, Informationen, Wohnungsangebote, Satzungen und Anträge sowie das Mitteilungsblatt sind auch auf den folgenden Internetseiten einsehbar:

Stadt Ebern www.ebern.de
 Gemeinde Pfarrweisach www.pfarrweisach.de
 Markt Rentweinsdorf www.rentweinsdorf.de

Öffnungszeiten

Montag	8.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Dienstag	8.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Mittwoch	8.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Donnerstag	8.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Freitag	8.00 Uhr bis 12.00 Uhr

KFZ-Zulassungsstelle

Montag bis Freitag	8.30 Uhr bis 12.00 Uhr
Montag und Dienstag	14.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Donnerstag	14.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Die Wartezeiten sind vormittags in der Regel kürzer als nachmittags.

Telefonische Erreichbarkeit:

Hümmer Marianne.... Tel. 09531/ 941179
 Schmidt Rudolf..... Tel. 09531/941169

IHRE SERVICESEITE

Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst

Sie haben außerhalb der Praxisöffnungszeiten gesundheitliche Beschwerden, aber die Behandlung kann aus medizinischen Gründen nicht bis zum nächsten (Werk-)Tag aufgeschoben werden? Dann wählen Sie die Telefonnummer **116117**, die bundesweite Rufnummer für den ärztlichen Bereitschaftsdienst der Kassenärztlichen Vereinigungen. Über diese kostenfreie Nummer werden Sie direkt mit einer Leitstelle, einer Bereitschaftsdienstpraxis oder einem Arzt in Ihrer Nähe verbunden.

Diese Nummer ist deutschlandweit rund um die Uhr kostenlos erreichbar.

Bereitschaftspraxis Haßberge

Adresse: Haus Haßfurt
der Haßberg-Kliniken,
Hofheimer Str. 69, 97437 Haßfurt

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag,

Donnerstag 18 Uhr bis 21 Uhr

Mittwoch, Freitag 16 Uhr bis 20 Uhr

Samstag, Sonntag,

Feiertag 9 Uhr bis 20 Uhr

Telefon: 116117

Internet: www.bpxhas.de

Patienten können während der Öffnungszeiten ohne vorherige Anmeldung in die Bereitschaftspraxis kommen. Zu diesen Zeiten ist immer eine niedergelassene Ärztin oder ein niedergelassener Arzt zur Behandlung anwesend.

Wichtige Telefonnummern im Notfall

Rettungsdienst	112
Polizei Ebern	110 oder 09531/924-0
Apotheken-Notdienst	0800/00 22 8 33
Giftnotruf	089/19240
Krankenhaus Ebern	09531/628-0

Störungsdienste

Gas	0941/28003355
Wasser	09531/629-0
Strom	0941/28003366

Redaktionsschluss

Das Mitteilungsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Ebern erscheint 14-tägig in den geraden Kalenderwochen.

Hinweise zu den folgenden Ausgaben:

Ausgabe 14:	ET 13. Juli, Redaktionsschluss 2. Juli, 9 Uhr
Ausgabe 15:	ET 27. Juli, Redaktionsschluss 16. Juli, 9 Uhr
Ausgabe 16/17:	ET 10. August, Redaktionsschluss 30. Juli, 9 Uhr

Später eingehende Beiträge können nicht mehr berücksichtigt werden. Die Redaktion hält sich das Recht der sinnwahren Kürzung der Beiträge vor.

Ansprechpartnerin: Johanna Eckert,
E-Mail redaktion@ebern.de,
Tel. (Montag bis Mittwoch) 09531/629-17

Bauhöfe der Verwaltungsgemeinschaft Ebern

Allgemeine Erreichbarkeit des Bauhofs

Ebern

Bauhofleiter: Christian Raehse

Bauhof Tel. 09531/943591

Kläranlage Tel. 09531/6923

Adresse: Klein Nürnberg 22a, 96106 Ebern

Pfarrweisach

Bauhofleiter: Roland Hartenfels

Bauhof Tel. 09535/368

Adresse: Am Bauhof 3, 96176 Pfarrweisach

Rentweinsdorf

Bauhofleiter: Kurt Schorn

Bauhof Tel. 0172/8655738

Adresse: Am Kappelsee 1, 96184 Rentweinsdorf

Erreichbarkeit des Bauhofs im Notfall

Außerhalb der Dienstzeiten der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bauhofs ist ein Bereitschaftsdienst für **akute Notfälle** zuständig. Unter akuten Notfällen fallen Angelegenheiten, die nicht aufschiebbar sind und umgehend behoben werden müssen, zum Aufgabengebiet des Bauhofs gehören und das öffentliche Leben der Bürgerinnen und Bürger maßgeblich beeinträchtigen. Hierzu gehören z.B. Ölspeuren, Rohrbrüche, Wassereintritte und Schäden an öffentlichen Einrichtungen.

Notruf Bauhof Ebern 0171/9707777

Notruf Kläranlage Ebern 0171/9707776

Notruf Wasserwart Ebern 0171/9707774

Notruf Bauhof Pfarrweisach 0172/8640368

Notruf Bauhof Rentweinsdorf 0172/8385583

Schadensmelder

Sie haben in der Dämmerung eine defekte Lampe bemerkt? Sie mussten beim Spaziergang einer Stolperstelle ausweichen? Ihre Kinder haben wilden Müll auf dem Spielplatz entdeckt? Ihnen sind Schäden durch Vandalismus im öffentlichen Raum aufgefallen?

Helfen Sie den Verantwortlichen in der Verwaltungsgemeinschaft Ebern, die Dinge zu verbessern. Mit dem Schadensmelder auf www.ebern.de können Sie die Verwaltung ganz einfach über solche und andere Missstände informieren. Sofern Sie vor Ort ein Foto gemacht haben, lässt sich dieses auch direkt hochladen. Nachdem Ihre Meldung bei der Verwaltungsgemeinschaft Ebern eingegangen ist, wird diese an die zuständige Stelle weitergeleitet.



Wenn Sie uns dabei Ihre Kontaktdaten mitteilen, werden wir Sie gerne über den Bearbeitungsstand informieren.

Natürlich freuen wir uns auch über Verbesserungsvorschläge, Lob und Anregungen. Tragen Sie dazu bei, dass es in unserer Heimat im Baunach- und Weisachgrund auch weiterhin lebendig und lebenswert bleibt!

Schadensmelder im Internet:

www.ebern.de/index.php/schadensmelder-stadt-ebern

Sie wollen Ihre Anzeige im Mitteilungsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Ebern platzieren?

Ansprechpartner:

Bernhard Wittig, Gebietsverkaufsleiter
bei LINUS WITTICH Medien KG

Mobil 0175/5743875, Fax 09524/302141,

E-Mail b.wittig@wittich-forchheim.de



Informationen

■ Das Mitteilungsblatt macht Sommerpause

Schon jetzt wollen wir alle Leser und Leserinnen sowie Schreiber und Schreiberinnen an die Sommerpause des Mitteilungsblattes der Verwaltungsgemeinschaft Ebern erinnern. Im August wird nur eine Ausgabe des Mitteilungsblattes erscheinen, und zwar am 10. August. Die nächste Ausgabe erscheint dann erst wieder am 7. September. Der Redaktionsschluss hierfür ist am 27. August. Vielen Dank für die Beachtung!

■ Altreifensammelaktion

Die diesjährige Altreifensammelaktion findet am Samstag, 07.07.2018, in den Wertstoffhöfen in Ebern, Pfarweisach und Rentweinsdorf von 9 Uhr bis 12 Uhr statt.

Folgende Annahmebedingungen gelten:

1. Angenommen werden nur Altreifen aus Haushalten gemäß folgender Zuordnung:

1,00 €/St. für Motorradreifen

2,00 €/St. für Reifen (Ø max. 0,60 m, Breite max. 0,35 m) **ohne** Felgen

6,00 €/St. für Reifen (Ø max. 1,30 m, Breite max. 0,35 m) **ohne** Felgen

15,00 €/St. für Reifen (Ø über 1,30 m) **ohne** Felgen

Ackerschlepper- und Vollgummireifen sind den Größen zuzuordnen!

2. N I C H T angenommen werden Reifen von Erdbewegungsmaschinen (sog. EM-Reifen), Fahrradreifen, Altreifenschnitzel, Schläuche und Bänder, Abfälle jeglicher Art.

Text: Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Haßberge

■ Sprechtag der Handwerkskammer

Die Handwerkskammer für Unterfranken hält am Mittwoch, den 4. Juli, ihren monatlichen Sprechtag ab. Der Sprechtag findet von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr im Ämtergebäude der Verwaltungsgemeinschaft Ebern, Rittergasse 3, statt. Anmeldung bitte bei Handwerkskammer für Unterfranken, Unternehmensberatung – Außenstelle Bad Neustadt/Saale, Herrn Stumpf unter Tel. 09771/63589-42.

■ Nachrichten aus dem Standesamt

In der Zeit vom 1.5.2018 bis zum 31.5.2018 wurde im Standesamt Ebern der Sterbefall folgender Personen beurkundet:

Maria Heinert geb. Reuter, Junkersdorf a. d. W.

Helga Pohl geb. Seidel, Ebern

Günter Schrüfer, Ebern

Leonore Grob geb. Rank, Ebern

In der Zeit vom 1.5.2018 bis zum 31.5.2018 haben auf dem Standesamt Ebern die folgenden Paare die Ehe geschlossen:

Christina Schanz, Ebern und Florian Gundelsheimer, Gerach

Sarah Dietz und Matthias Schmitt, Bischwind am Raueneck

Stephanie Welsch und Daniel Hornung, Brunn

Miriam Ziegler und Christian Schmitt, Jesserndorf

Kerstin Albert und Alexander Och, Eyrichshof

■ Wohin mit den Kindern in den Ferien?

In und rund um Ebern wurde als Antwort auf diese Frage vor vielen Jahren das Ferienabenteuer entwickelt. Hierbei haben sich mehrere Kommunen (VG Ebern, Maroldswisach, Untermerzbach) zusammengeschlossen, und bieten den Familien im nördlichen Landkreis eine perfekte Lösung. Nicht nur Kinder, die in den beteiligten Kommunen wohnen, sondern auch Kinder, deren Eltern bei den unterstützenden Unternehmen arbeiten, können das Ferienprogramm besuchen. Das neue Betreuungsgebäude, Am Bahnhof 1, ist für die Betreuung bestens geeignet. Es hat viel Platz zum Spielen und Basteln. Aber es werden natürlich auch Ausflüge unternommen: Nach Bad Rodach zum Abenteuerspielplatz, zum Brotbacken in der alten Schäferei oder nach Bamberg in den Indoor-Spielplatz, der den Kindern immer viel Spaß bereitet. Melden Sie Ihre Kinder einfach an unter: www.ferienabenteuer.ebern.de oder geben Sie die Anmeldung zum Ferienabenteuer in der AWO Ebern, Graf-Stauffenberg-Str. 4, in Ebern ab. Bei Fragen zum Ferienabenteuer wenden Sie sich an Frau Thomann VG Ebern, Tel. 09531/62919. Frau Stark und die Betreuerinnen der AWO freuen sich auf Ihre Kinder.

(cth)



Ebern

Amtliche Bekanntmachungen

■ Haushalt für 2018 steht fest

Haushaltssatzung

der Stadt Ebern

(Landkreis Haßberge)

für das Haushaltsjahr 2018

Aufgrund des Art. 63 ff. der Gemeindeordnung erlässt die Stadt Ebern folgende Haushaltssatzung

§ 1

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2018 wird hiermit festgesetzt; er schließt im

Verwaltungshaushalt

in den Einnahmen und Ausgaben mit
und im

16.610.494,00 €

Vermögenshaushalt

in den Einnahmen und Ausgaben mit
ab.

4.634.581,00 €

§ 2

Der **Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen** wird auf **527.414,-- €** festgesetzt.

§ 3

Der **Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt** wird auf **3.300.750,-- €** festgesetzt.

§ 4

Die **Steuersätze (Hebesätze)** für nachstehende Gemeindesteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer

a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe **(A)** 350 v.H.

b) für die Grundstücke **(B)** 350 v.H.

2. Gewerbesteuer

350 v.H.

§ 5

Der Höchstbetrag der **Kassenkredite** zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf **2.000.000,-- €** festgesetzt.

§ 6

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 1. Januar 2018 in Kraft.

Behörde:

Stadt Ebern

gez. Jürgen Hennemann

Ebern, 11.06.2018
Stadt Ebern

Informationen

■ Sitzungstermine

11. Juli, 18 Uhr: Umwelt- & Bauausschuss, Ämtergebäude

■ Einladung zur Anliegerversammlung

Am **Montag, 09. Juli 2018, um 19.00 Uhr**, findet für den Bereich des Baugebietes „**Mannlehen**“ in der Rathauhalle in Ebern eine Anliegerversammlung mit folgender Tagesordnung statt:

1. Ausbau der Gemeindeverbindungsstraße Ebern-Lützelebern mit Anbindung Baugebiet Mannlehen (Sachstandsbericht)
2. Pflegeheimneubau (Sachstandsbericht)
3. Weitere Themen aus dem Baugebiet Mannlehen/Mannlehen-West
4. Sonstiges, Wünsche und Anträge.

Alle Bürgerinnen und Bürger der Baugebiete Mannlehen und Mannlehen-West sind zu dieser Versammlung herzlich eingeladen.

Jürgen Hennemann, 1. Bürgermeister

Straßensperrungen am 13. Juli

Der Spendenlauf des Friedrich-Rückert-Gymnasiums findet am Freitag, 13.07.2018 von 8 Uhr bis 12:30 Uhr statt. Für den Lauf ist der Marktplatz, die Rittergasse und die Rückertgasse am **Freitag, von 8 Uhr bis 12:30 Uhr** gesperrt. Wir bitten Sie, in diesem Bereich die Parkplätze freizuhalten und Ihre Autos außerhalb dieses Bereiches abzustellen. Vielen Dank.

■ Stadtführung am 1. Juli mit Steffen Schanz

Eine herzliche Einladung ergeht an alle Eberner und ihre Gäste zur öffentlichen Stadtführung am Sonntag, 1. Juli!

Steffen Schanz, langjähriger Stadtführer und Vorsitzender des Foto-Creativ-Kreises, nimmt Sie mit auf seine Tour durch Eberns sommerliche Altstadt. Nutzen Sie die Gelegenheit, um unbekannte Ecken kennenzulernen und Fragen zu stellen.

Los geht es um 13.30 Uhr am Bahnhofsteppach Ebern. Die Kosten betragen 3,- € p.P. (Kinder bis 16 J. frei) und sind direkt an den Stadtführer zu entrichten.

TIPP: Stadtführungen für kleine und große Gruppen sowie thematische Führungen als Gutschein verschenken! Die Tourist-Information Ebern berät Sie gern.



*Ein genauerer Blick lohnt sich: Die verzierte Fassade der Stadt-Apotheke mit dem Turm der Stadtpfarrkirche im Hintergrund
Foto: Foto-Creativ-Kreis Ebern e.V.*

■ Öffentliche Ausschreibung

Ab 01. Oktober 2018 wird das Fischereirecht in der Preppach mit Nebengewässer vergeben.

Grenzen:

Anfang: Flurgrenze Weißenbrunn
FINrn. 31 = Dorfgrundbach, FINr. 124 = Weißenbrunner Ortsbach, FINr. 528 = Jesserndorfer Bach

Ende: Flurgrenze Vorbach
Ungefähre Länge: 2.000 m; Durchschn. Breite: 0,80 m;
Tiefe ca.: 0,40 m

Fischwasserpachtverträge werden jeweils mit einer **Laufzeit von 10 Jahren** abgeschlossen. Das Gewässer kann entsprechend den Vorschriften des Fischereigesetzes als Fischwasser genutzt werden.

Interessierte Bewerber wollen ihr schriftliches Angebot bitte **bis zum 02. August 2018** bei der Verwaltungsgemeinschaft Ebern im verschlossenen Umschlag mit dem Vermerk „Fischwasser Preppach mit Nebengewässer“ abgeben. Bei Fragen steht Ihnen Frau Lisa Schmitt (Tel.: 09531/629-35, lisa.schmitt@ebern.de), Kämmerei Zi.Nr. 2.17., Verwaltungsgemeinschaft Ebern gerne zur Verfügung.

Ebern, 18.06.2018

Jürgen Hennemann

1. Bürgermeister Stadt Ebern

■ Öffentliche Ausschreibung

Die Stadt Ebern bietet aus ihrem Grundbesitz **ab 01. Oktober 2018** folgende landwirtschaftlich nutzbare Grundstücke zur Neuverpachtung an:

Stadt Ebern

Lfd. Nr.	Gmkg.	Flur Nr.	Größe (ca.)	Nutzungsart / Lage
1	Jesserndorf	196	0,3000 ha	Grünland, Steigwiesen
2	Brünn	921	0,5700 ha	Grünland, Biegen

Die Verpachtung erfolgt jeweils vom 01. Oktober 2018 bis zum 30. September 2027.

Das Pachtangebot ist schriftlich im verschlossenen Umschlag mit der Kennzeichnung „Pachtangebot“ **bis zum 02. August 2018** an die Verwaltungsgemeinschaft Ebern zu richten.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Frau Lisa Schmitt (Zi.Nr. 2.17, II. Stock, Tel. 09531/629-35 oder per Email: lisa.schmitt@ebern.de).

Ebern, 18.06.2018

Jürgen Hennemann

1. Bürgermeister, Stadt Ebern

■ Freibad Öffnungszeiten - Änderung bei Schlechtwetteröffnungszeiten



Blick auf das Freibad Ebern

Foto: Jürgen Hennemann

Einlasszeiten:

Mo, Mi, Do, Fr, 9:00 Uhr - 18:30 Uhr
Dienstag 7:00 Uhr - 18:30 Uhr

Das Freibad hat bis 19:30 Uhr geöffnet.

Die Badezeit endet 15 Minuten vor Schließung.

Einlasszeiten am Wochenende:

Samstag und Sonntag 9:00 Uhr - 18:00 Uhr

Das Freibad hat bis 19:00 Uhr geöffnet.

Die Badezeit endet 15 Minuten vor Schließung.

Bitte beachten:

Bei einer **Lufttemperatur unter 20 Grad (Meßzeit: 15:00 Uhr)** ist werktags das Freibad bereits **ab 18:00 Uhr unter der Woche** geschlossen. **Einlass bis 17:00 Uhr**

Dies wird auf der Startseite der Homepage der Stadt Ebern, www.ebern.de, und auf der Facebook-Seite des Freibads jeweils bekannt gegeben. Gerne können Sie sich auch telefonisch unter

Tel.: 09531/6995 direkt beim Badepersonal informieren.

Warum eine Schlechtwetterregelung? Die Personalkapazitäten des Freibadfachpersonals sind nur begrenzt vorhanden. Damit müssen wir haushalten. Wir können uns nicht leisten, unser Personal an Schlechtwettertagen im Freibad zu binden. Dies fehlt uns dann an schönen Tagen. Deswegen soll bei Schlechtwetter die Öffnung am Abend eingeschränkt werden können, um an schönen Tagen die Verfügbarkeit zu gewährleisten.

Das war in den letzten Jahren bereits auch schon so. Dafür braucht es Regeln. Das Freibadpersonal muss eine Richtschnur haben, dass die Öffnungszeiten nicht willkürlich verlängert oder verkürzt werden, deswegen ist man auf die Temperaturregelung mit den 20 Grad Celsius gekommen. Die Entscheidung liegt aber vor Ort im Ermessen des Bademeisters. Die Erfahrung zeigt, dass die Besucherzahl unter 20 Grad sehr gering ist. Wir bitten dafür um Verständnis.

Die Erfahrung hat auch gezeigt, dass das Wetter sich von Mittag bis Abend so wandeln kann, dass eine frühere Schließung nicht mehr als gerechtfertigt erscheint. Deswegen gilt ab sofort die Meßzeit für die Entscheidung: 15 Uhr. Damit sollte die Zeitnähe zu der verkürzten Öffnungszeit gegeben sein. Allerdings ist die Reaktionszeit zur Information der Nutzer geringer. Das ist bereits auf der Homepage und im Aushang berichtigt. Diese Regelung soll den Bedürfnissen der Badegäste Rechnung tragen und einen sinnvollen Einsatz des Fachpersonals erreichen.

(jh)

Freibad nutzen

Alle Bürgerinnen und Bürger sollten das Angebot Freibad nutzen und sich damit für das Bad aussprechen. Je mehr Besucher unser Freibad nutzen, umso mehr lohnt sich der Aufwand und die Kosten, die jährlich von der Stadt aufgebracht werden, um für die Freibadsaison öffnen zu können. Außerdem wird die Arbeit und der Einsatz des Freibadfachpersonals und des Bauhofes beim Betrieb und der Instandhaltung des Bades gewürdigt.

Die Stadt Ebern möchte das Bad erhalten und versucht alles zu tun, den Betrieb aufrecht zu erhalten und bemüht sich um Fördermittel von der Regierung, wenn hier hoffentlich ein Programm aufgelegt wird. Die Stadt muss aber auch wirtschaften und sich das Bad leisten können. „Wir haben ein herrliches Bad in hervorragender Lage, das gut in Schuss ist und durch qualifiziertes Personal betrieben wird. Wir stehen voll hinter dem Bad, sind froh, dass wir so ein Personal haben, das die Anlage trotz Alter am Laufen hält“, erklärt Bürgermeister Hennemann. Die Stadt trägt jährlich zu den Unterhaltungs- und Betriebskosten ein Defizit von 250.000 €, die wir aus anderen Steuermitteln drauflegen und 40.000 € für Investitionen, um das Bad am Laufen zu halten. Die Einnahmen durch Eintrittspreise können leider die Kosten und Aufwendungen nicht erbringen.

(jh)

■ Gefahr beseitigt - Freibad wieder vollständig nutzbar

Das Freibad ist wieder uneingeschränkt für den Badebetrieb nutzbar, die Badebecken können ebenso wie die Liegewiesen wieder ohne Einschränkung genutzt werden. Im Freibad am Hang, der Liegewiese, oberhalb des Nichtschwimmerbeckens wurden an den Eichen viele Nester des Eichenprozessionsspinner durch eine Fachfirma entfernt. Die Fachfirma musste mit Baumkletterern die Nester entfernen. Die Aktion kostet der Stadt rund 9.000 Euro. Die Absperrung konnte nach Freigabe der Firma entfernt werden. „So können wir die beliebten Schattenplätze am Hang wieder frei geben“, so Hennemann.

Wir bitten aber trotzdem, in Waldnähe Vorsicht walten zu lassen, da sich an den Eichen außerhalb des Freibades noch Nester der Eichenprozessionsspinner befinden können. Durch Wind werden die giftigen Brennhaare, die bei Berührung abbrechen und Hautausschläge mit Rötungen sowie starken Juckreiz auslösen können, verweht. Der hintere Bereich des Freibades zum Wald mit dem Beachvolleyballfeld ist ebenfalls benutzbar.

(jh)

■ Ebern will faire Stadt werden



Zusammen haben sie faire Ziele (v.l.): Hartmut Weis (Rektor der Realschule Ebern), Bürgermeister Jürgen Hennemann (Stadt Ebern), Shiloe Mokay-Rinke (Eine-Welt-Promotorin für Unterfranken), Johanna Eckert (VG Ebern), Peter Ruppert (Weltladen Ebern & Sprecher der Steuerungsgruppe). Foto: kt

Die Stadt Ebern hat ein Ziel und alle Bürgerinnen und Bürger können dabei mitmachen. Denn ob der Kaffee, die Kleidung oder andere Produkte aus dem fairen Handel bezogen werden, hat jeder selbst in der Hand. Die Stadt Ebern will nun Verantwortung übernehmen und Vorbild für die Menschen, aber auch nach Eltmann zweite Stadt im Landkreis Haßberge sein und bewirbt sich um die Auszeichnung „Fairtrade Stadt“. „Jeder Bürger kann dabei einen Beitrag leisten, auch wenn er noch so klein ist“, ist Bürgermeister Jürgen Hennemann überzeugt.

Bei fairem Handel geht es nicht nur allein darum, die Kaffeebohnen aus Plantagen zu beziehen, auf welchen die Bauern fairen Löhnen und Arbeitsbedingungen gegenüberstehen. „Fair ist eine Sache dann, wenn ökonomische, soziale und ökologische Gesichtspunkte zusammentreffen“, informierte Shiloe Mokay-Rinke, Eine Welt-Regionalpromotorin für Unterfranken, bei der Auftaktveranstaltung in Ebern im Mai: „Saisonal ist auch sehr wichtig. Vor allem für Kinder. Dass sie lernen, dass man nicht immer Erdbeeren essen kann.“ Mokay-Rinke vernetzt mit ihrer Arbeit unterfränkische Kommunen, denen der faire Handel ein Anliegen ist und begleitet diese auf dem Weg zur Auszeichnung „Fairtrade Stadt“.

Stadtrat unterstützt das Engagement

Für die Bewerbung bei Trans Fair e.V., dem Träger der Kampagne, muss die Stadt Ebern mehrere Kriterien erfüllen. Zum einen muss ein Ratsbeschluss verabschiedet werden, der beinhaltet, dass die Stadt Ebern bei Bewirtungen auf fairen Kaffee zurückgreift und ein weiteres Produkt aus dem fairen Handel anbietet. „Seit vielen Jahren beziehen wir unsere Präsentkörbe für Jubiläen und Geburtstage schon aus dem Weltladen. Das wollen wir auch weiterhin tun“, so Hennemann. Der für die Bewerbung entsprechende Beschluss wurde in der Stadtratsitzung am 7. Juni bereits gefasst.

Eine Steuerungsgruppe soll die Aktivitäten vor Ort koordinieren und muss aus mindestens drei Personen aus den Bereichen Zivilgesellschaft, Politik und Wirtschaft bestehen. Dieses Gremium hat sich bereits im Mai zum ersten Mal getroffen. Mitglieder sind: Thomas Limpert und Klaus Schineller (Stadtrat Ebern), Jürgen Stahl (Gasthof Frankenstuben), Peter Ruppert (Weltladen), Toni Michels (AWO Ebern), Eckart Roeß (TV Ebern), Iris Weis, Johanna Eckert (VG Ebern), Jürgen Hennemann (Stadt Ebern), Harald Krefft (Realschule Ebern) und Pfarrer Bernd Grosser (Evangelische Kirchengemeinde Ebern). Die Idee, wie sie auch schon in Haßfurt umgesetzt wurde, eine Stadtschokolade für Ebern zu schaffen, wurde bereits angegangen.

Faires Einkaufserlebnis im Weltladen

„Das Label soll nicht nur etwas sein, was wir uns ans Ortsschild kleben können“, machte Bürgermeister Jürgen Hennemann bei der Auftaktveranstaltung deutlich, „es soll uns auch dazu bringen, uns über unser Einkaufsverhalten Gedanken zu machen.“ Fair einkaufen, das ist in Ebern überhaupt kein Problem. Schon seit 15 Jahren besteht der Weltladen in der Kapellenstraße. Peter Ruppert, der nicht nur Vorsitzender des Trägervereins, sondern auch Sprecher der Steuerungsgruppe ist, stellte das Sortiment und das Konzept des Ladens vor. „Auch in den Supermärkten gibt es Artikel aus dem fairen Handel“, so Jürgen Hennemann. Übrigens: Fair, regional und saisonal hat nicht nur etwas mit dem Konsum zu tun. Dies beweist die Schulfamilie der Dr.-Ernst-Schmidt-Realschule, die den Weg zur Fairtrade Schule „schon längst beschritten hat“, erzählte Hartmut Weis, Rektor der Schule. Im Jahr 2009 wurde die Schule als Umwelt-schule ausgezeichnet, im Jahr 2011 wurde der soziale Zweig eingeführt und seit vielen Jahren gibt es den sozialen Tag, an dem die Schülerinnen und Schüler als „WeltFAIRänderer“ unterwegs sind. Hand in Hand unterstützen sich die Stadt und die Schule bei dem Antrag um das Fairtrade-Siegel.

„Mit dem, was wir in Ebern haben, erfüllen wir eigentlich schon alle Kriterien“, gibt sich Bürgermeister Jürgen Hennemann sicher. Für ihn ist es ein besonderes Anliegen, diesen fairen Weg zu gehen, um auch die Ziele der Lokalen Agenda 21 und 2030 wieder anpacken und umsetzen zu können. Sobald die Stadt Ebern als „Fairtrade Stadt“ ausgezeichnet ist, voraussichtlich im Herbst 2018, gilt dieser Titel für zwei Jahre. „Die Auszeichnung ist nur der Anfang. Danach geht es mit vielen Projekten weiter“, so Shiloe Mokay-Rinke und Bürgermeister Jürgen Hennemann.

Sie haben eine Idee?

Sie sind begeistert von dem fairen Gedankengut und wollen die Aktivitäten rund um die Fairtrade-Stadt mitgestalten? Für weitere Informationen steht Ihnen in der Verwaltung Frau Johanna Eckert, Tel. 09531/629-17, johanna.eckert@ebern.de gerne zur Verfügung.

(je)

■ Bürgermeister übergab Bälle aus fairem Handel



Übergabe der Fußballbälle aus fairem Handel an die Vertreter der Fußballvereine aus dem Stadtgebiet Ebern

Foto: Ecki Kiesewetter

Beim Sport geht es um Emotionen, Geld, Fairplay – und Gerechtigkeit?

Dass Letzteres eher selten mit sportlichen Hobbies in Verbindung gebracht wird, möchten die regionalen Fairtrade-Akteure ändern.

Im Vorfeld zur diesjährigen Fußball-Weltmeisterschaft fand die gemeinsame Aktionsreihe namens „Unterfranken spielt Fair“ statt. Ziel der Aktion war es, Aufmerksamkeit für das Thema „Nachhaltigkeit im Sport“ in der Öffentlichkeit zu schaffen. Die Aktion wurde beim Vernetzungstreffen aller Fairtrade-Städte, -Gemeinden und -Landkreise Unterfrankens ins Leben gerufen. Initiiert hat sie die Eine Welt-Promotorin für Unterfranken des Eine Welt Netzwerks Bayern e.V., Shiloe Mokay-Rinke. „Unterfranken spielt Fair“ soll als Grundlage dafür dienen, noch mehr Menschen für die Eine Welt Themen gewinnen und miteinander ins Gespräch bringen zu können.

Auch die Stadt Ebern, die sich vor kurzem ganz offiziell auf den Weg zu einer Fairtrade-Stadt aufgemacht hat, beteiligte sich an der Aktion „Unterfranken spielt Fair“. Dabei durften sich vor allem die Fußballvereine aus dem Stadtgebiet Ebern freuen. Sie kicken in Zukunft mit einem Ball aus fairem Handel. Insgesamt sechs Bälle übergab Bürgermeister Jürgen Hennemann bei einem Treffen am Mittwoch, 13. Juni, am Kleinspielfeld Coburger Straße an die Verantwortlichen der Fußballabteilungen des TV Ebern, SV Heubach, ASC Eyrichshof, Sportfreunde Unterpreppach, SV Bischofswind und 1. FC Frickendorf. Zudem bekamen alle Sportvereine einen Leitfaden zur nachhaltigen Beschaffung für Sportvereine zur Verfügung gestellt. „Denn es geht dabei nicht nur um Bälle jeder Art, sondern auch um Lebensmittel, Textilien, Werbemittel und was sich sonst noch so auf einem Sportplatz finden lässt“, erklärt Bürgermeister Jürgen Hennemann.

Er bittet die Sportvereine, die Bälle zu testen und zu überlegen, ob nicht dieser Artikel und weitere Sachen aus fairem Handel für den Verein bezogen werden können. Die Bälle, die übrigens die Aufschrift „Unterfranken spielt fair“ bzw. „Franken spielt fair“ tragen, sind von der Ballfabrik Bad Boyz, die in Nürnberg ansässig ist und Produktionspartner in Pakistan hat. Das Faire an diesen Bällen ist u.a., dass die Geschäftspartner Fairtrade-zertifiziert sind, dass der Hersteller seinen Preis selbst festlegen darf und die Fairtrade-Prämien auf Mitarbeiterkonto und Firmenkonto aufgeteilt werden. Weitere Infos zum Hersteller: www.badboyzballfabrik.com

Die Steuerungsgruppe der zukünftigen Fairtrade-Stadt Ebern steht den Sportvereinen bei fairen Bestellungen gerne mit Informationen zur Seite (Kontakt per Mail an johanna.eckert@ebern.de). „Wir möchten gemeinsam für Fairtrade und Nachhaltigkeit stehen und andere Menschen durch unseren Einkauf und Konsum nicht benachteiligen, sondern unterstützen. Sport soll allen Spaß machen – nicht nur den Konsumenten“, betont Bürgermeister Jürgen Hennemann im Hinblick auf die Aktion „Unterfranken spielt fair“.

(je)

■ Ebern summt



Ebern will mitsommen. Das wurde in der letzten Sitzung des Eberner Stadtrates einstimmig beschlossen. Das Gremium hat die Beteiligung der Stadt Ebern an der Initiative „Deutschland summt! – Ebern summt!“ beschlossen. „Das hat mich sehr gefreut, dass der Stadtrat einmütig hinter der Sache steht, Ebern zu einer bienenfreundlichen, nachhaltigen Stadt zu machen. Ein weiterer Schritt, Ebern auf dem Weg zur nachhaltigen Stadt,“ erklärt Bürgermeister Jürgen Hennemann das Vorhaben. Das stärke auch das Ansehen der Stadt Ebern nach außen. „Wir sind die 10. Stadt in Bayern, die die Teilnahme beschlossen hat.“

Auf Einladung des Bürgermeisters an alle, in Ebern auf diesem Gebiet relevanten Gruppen, Vereine, Organisationen im November 2017, wurde ein Steuerkreis eingesetzt, der in bereits zwei Steuerkreissitzungen eine Bestandsaufnahme erstellt hat. Im Steuerkreis arbeiten mit:

Bürgermeister Jürgen Hennemann, Vertreter aus dem Bauamt, vom Bauhof, Christian Raehse und Dirk Kammlott, die Referenten des Stadtrates für Nachhaltigkeit Thomas Limpert und Klaus Schineller, Vertreter vom Bürgerverein, Birgit Baier für die Obst- und Gartenbauvereine der Stadt, Klaus Mandery vom Institut für Biodiversitätsinformation (IfBI), Harald Amon vom BUND Naturschutz (BN) Ebern und Christian Miener vom Imkerverein Ebern.

Festgestellt wurde, dass es bereits viele Aktivitäten gibt, die durch aktive Ehrenamtliche in den Vereinen angeboten werden. Ebern ist hier breit aufgestellt. Der Steuerkreis befasste sich mit den Zielen der Initiative: Aufmerksamkeit schaffen für die Bienen und Wildbienen in der breiten Bevölkerung, spürbare Verbesserungen im Lebensumfeld der Bürgerinnen und Bürger erzielen und einen konkreten Beitrag zur „deutschen Strategie zur Erhaltung der biologischen Vielfalt“ auf lokaler Ebene leisten. Die Mitglieder der Steuergruppe „Ebern summt“ haben die aktuellen Aktivitäten, die es schon in Ebern dazu gibt, und Ideen für weitere Aktionen zusammengetragen und einen Vorschlag für den Beschluss im Stadtrat erarbeitet.

Dazu hatte Klaus Mandery vom IfBI im Steuerkreis betont, dass die Stadt mit ihrer Beteiligung am Projekt keinerlei finanzielle Verpflichtungen eingehen. „Die bei den 17 deutschlandweiten Vorläuferprojekten notwendige Organisations- und Unterstützungsarbeit seitens des Gesamtprojekts ‚Deutschland summt‘ der Stiftung für Mensch und Umwelt in Berlin wird in Ebern durch das Institut für Biodiversitätsinformation e.V. geleistet.“ Auch werde in Ebern die ursprüngliche Idee der „Honigbienen auf die Dächer“ durch eine intensive Bewerbung der Förderung von Blüten für Wildbienen und Hummeln angereichert. „Das Projekt kann sich für Ebern als Werbeträger entwickeln, weshalb alle aufgerufen sind, sich einzubringen“, so Klaus Mandery.

Beim Projekt macht natürlich auch die Stadt an erster Stelle mit, die bereits mit den Blühflächen der Baunach-Allianz und mit ihrer Beteiligung am Projekt „Blühender Landkreis Haßberge“ für erste Farbtupfer gesorgt hat.



Der Info-Stand zur Hummel-Aktion am Lätaremarkt. Foto: Jürgen Hennemann

Foto:

Eine Aktion des IfBI hat beispielsweise am Lätaremarkt schon stattgefunden. Dort startete die Hummel-Mitmachaktion, wobei auch ein Hummel-Nistkasten mit Bauanleitung vorgestellt und Samentütchen verteilt wurden. Weitere aktive und kreative Aktionen sind eine Bienen-Wanderung im FFH-Gebiet auf dem ehemaligen Standortübungsplatz und die Vorstellung des Projekts an Schulen. Auch bei der Landesgartenschau in Würzburg war man schon vertreten. Selbstverständlich engagiert sich auch der Eberner Imkerverein dafür, dass die Stadt summt: Beispielsweise jeden Samstag um 15 Uhr mit einem öffentlichen Imkern am Bienenstand in Fierst, einer Honigverkostung im Rahmen des Regionalmarkts am Jubiläums-Apfelfest des BN mit Honigen verschiedener Imker und damit unterschiedlicher Standorte und einer Ausstellung alter Imkergeräte und moderner Gerätschaften im Herbst.

Beteiligt sind auch der Kreisverband für Gartenbau und Landschaftspflege und die örtlichen Obst- und Gartenbauvereine der Stadtteile: Neu ist der Wettbewerb zum bienen- und hummelfreundlichen Garten. Eine Pflanzentauschbörse soll speziell bienenfreundliche Pflanzen publik und beliebt machen. Unterstützen soll auch ein Vortrag zur alten Gartenkultur.

Der Bauhof der Stadt trägt bereits einiges zur bienenfreundlichen Stadt bei, nicht nur mit der Beteiligung am „Blühenden Landkreis Haßberge“ mit der Anlage von weiteren Blühflächen für Wildbienen, sondern auch mit einer Nisthilfen-Bauaktion im Ferienprogramm der Vereine in den Sommerferien. Außerdem soll das „Ebern-Summt-Logo“ großformatig an auffälligen Stellen im gesamten Stadtbereich präsentiert werden.

Nicht zuletzt passt auch die Ausstellung des Eberner Bürgervereins ins summende Stadtbild: „Aus der Wabe in die Welt – Biene macht Kultur“ heißt sie und wird von April bis Oktober auf der Landesgartenschau gezeigt. Danach soll sie in Ebern gezeigt werden. Einzelne Aktionen füllen das Projekt also mit Leben, doch das Kind braucht nicht nur einen Namen, sondern gewissermaßen auch eine Taufe. Dazu soll es eine Eröffnungsveranstaltung, voraussichtlich in der Rathaushalle oder Xaver-Mayr-Galerie geben, bei der auch das Logo der Öffentlichkeit vorgestellt wird. Hier soll auch der Film „More than honey“ oder „Biene Mayas wilde Schwestern“ gezeigt werden. In jeder Ausgabe des VG-Mitteilungsblatts soll zur Wiedererkennung und Verankerung in der Bevölkerung der Fortschritt des Projekts mit neuen Aktionen und Terminen festgehalten werden.

„Bayern summt!“ ist Teil der Gesamtinitiative „Deutschland summt!“, die 2010 mit „Berlin summt!“ startete und der sich bislang fast zwanzig weitere Städte, Gemeinden, Landkreise und Regionen angeschlossen haben. Die Stadt Ebern ist jetzt mit dabei. Die Initiative soll auf die Baunach-Allianz übertragen werden, die sich die Nachhaltigkeit in ihr Leitbild geschrieben hat, um die erste Nachhaltige Allianz zu werden. „Wir müssen für die Zukunft erhalten, was wir bei uns haben, eine intakte Natur und Artenvielfalt, und diese ins Bewusstsein der Bürger bringen. Das ist ein Pfund, mit dem wir auch im Tourismus punkten können“, ist sich Bürgermeister Jürgen Hennemann sicher, der gleichzeitig Vorsitzender der Baunach-Allianz ist.

Fast jeder kann auf ganz individuelle Weise dazu beitragen, den dramatischen Rückzug der Bienen aufzuhalten. Die Initiative inspiriert und lädt ein mitzusummen. Dem freundlichen Leitspruch „Bayern summt! Summen Sie mit?“ mögen viele folgen – auch in Ebern. „Es ist ganz einfach mitzumachen - ein paar bienenfreundliche Pflanzen im Garten ansähen oder anpflanzen, - schon ist man dabei“, erklärt Bürgermeister Jürgen Hennemann. Weitere Informationen dazu werden folgen.

Text: Jürgen Hennemann/Klaus Mandery



Leider sind in diesem Jahr die angelegten Allianz-Blühflächen am Kreisverkehr in der Coburger Straße, in der Anlage wegen des Wetters noch nicht so schön, wie im letzten Jahr. Aber so langsam, mit dem Regen in der letzten Zeit, kommen die Blühpflanzen, erläutert Bürgermeister Hennemann. Das gelte auch für die neuangelegte Blühwiese an der Verteilerspange an der Eiswiese im Rahmen des blühenden Landkreises. Foto: Jürgen Hennemann

■ Ein „Masterplan“ für den Stadtwald – Neue Forsteinrichtung in Ebern vorgestellt

Mit seinem rd. 950 ha großen Stadtwald zählt die Stadt Ebern zu den „Top-Playern“ unter den waldbesitzenden Kommunen in Bayern. Die Bewirtschaftung des Stadtwaldes erfolgte nachhaltig und naturnah auf der Grundlage eines Forstwirtschaftsplanes aus dem Jahr 1994. Dieser Plan ist seit 5 Jahren abgelaufen und musste erneuert werden. Das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Schweinfurt hat das Forstbüro Robert Reißig mit der Neuerstellung der „Forsteinrichtung“ beauftragt. Forstoberrat Armin Otter, der in Unterfranken die Forsteinrichtungen im Körperschaftswald koordiniert, verdeutlichte bei der Vorstellung der Forsteinrichtung die Besonderheiten dieses anspruchsvollen Projektes: Es gilt, die vielfältigen Interessen der Gesellschaft und die wirtschaftliche Holzproduktion bei der zukünftigen Waldbewirtschaftung unter einen Hut zu bringen. „Nicht mehr nutzen als nachwächst“ gilt dabei als wichtigster Grundsatz! Der Klimawandel muss angemessen berücksichtigt werden. Auch die Belange des Naturschutzes sind von enormer Bedeutung. Teile des Stadtwaldes tragen das FFH-Siegel („Flora-Fauna-Habitat“). Sie sind als Schutzgebiete von europäischem Rang ausgewiesen. „Ich kenne nicht viele Forsteinrichtungen in Unterfranken, die derart anspruchsvolle Vorgaben umzusetzen hatten“, eröffnete Otter die Präsentation der Ergebnisse. Zunächst musste die Stadtwaldfläche neu organisiert werden. Der Ankauf des Standortübungsplatzes im Jahre 2008 wurde eingearbeitet. Daraus ergibt sich eine Mehrung der Waldfläche gegenüber 1994 um rd. 150 ha.

Teilen des Stadtwaldes wurden besondere Schutzfunktionen zuerkannt, die von der Forstwirtschaft in besonderem Maße beachtet werden müssen. Diese besonderen Waldfunktionen wurden neu erfasst und bei der Planung berücksichtigt.

- Erholungswald rd. 24 % der Stadtwaldfläche
- Klima-, Immissions- und Lärmschutz rd. 20 % der Stadtwaldfläche
- FFH-Gebiet rd. 15 % der Stadtwaldfläche
- Landschaftsschutzgebiet rd. 80 % der Stadtwaldfläche
- Trinkwasserschutzgebiete < 1 % der Stadtwaldfläche
- Bodenschutzwald < 1 % der Stadtwaldfläche.

„Die Holznutzung steht im Stadtwald nicht allein im Vordergrund, der Wald muss auch als Erholungs- und Naturraum dienen. Es geht um eine nachhaltige Bewirtschaftung, um auch kommenden Generationen einen Wald zu erhalten“, erklärt Bürgermeister Jürgen Hennemann. Dabei seien natürlich auch Kompromisse nötig, um Zielkonflikte zu vermeiden. Der Sachverständige Robert Reißig und sein Mitarbeiter Matthias Rech zeichneten im Rückblick auf die abgelaufene 24-jährige Planungsperiode ein erfreuliches Bild. Die 1994 festgestellten Pfliegerückstände sind inzwischen behoben. Der junge und der alte Stadtwald sind gut gepflegt. In den mittelalten Beständen sehen die Sachverständigen jedoch noch Nachholbedarf. Die zielgerechte Verjüngung im Stadtwald ist sichergestellt. Eine „Vergreisung des Waldes“ ist nicht zu befürchten. Auf über 7 ha wurden Erstaufforstungen mit Edellaubholz durchgeführt und stabile Waldränder begründet. Die Rehwildsituation hat sich insgesamt entspannt. Verbiss und Fegeschäden sind an vielen Orten zurück gegangen. Lokal besteht aber noch Handlungsbedarf. Besonders erfreulich: Die gute waldbauliche und ökologische Situation entspricht auch der betriebswirtschaftlichen Seite. Der Forstbetrieb schreibt „schwarze Zahlen“. Die Bilanz weist von 1994 bis 2015 einen durchschnittlichen jährlichen Gewinn von rd. 38.000 € aus. Insgesamt beträgt der Überschuss rd. 850.000 €. Der Holzvorrat je Hektar ist in den letzten 24 Jahren von 210 auf 310 Festmeter gestiegen – eine Übernutzung ist also nicht erfolgt. Die ursprünglich geplanten Nutzungssätze erwiesen sich als zu niedrig, um die Pflegeziele zu erreichen.

Eine Hiebssatzerhöhung durch die Zwischenrevision war nicht ausreichend. Der Mehreinschlag war gerechtfertigt und notwendig. Zum Vergleich: der durchschnittliche Holzvorrat im Gemeindegewald von Unterfranken beträgt rd. 250 fm/ha. Nur 9 Kommunen hatten mehr als 300 fm/ha. Ebern ist jetzt der 10. Betrieb im „Klub der vorratsreichsten unterfränkischen Kommunalwälder“, erklärt Forstoberrat Armin Otter. Der Vorrat des hiebsreifen, starken Eichen-, Buchen- und Lärchenholzes ist erfreulich hoch – Raubbau hat nicht stattgefunden. Die Ausstattung des Betriebes mit hochwertigen Eichen ist bemerkenswert. Der Laubholzanteil ist von 44 auf 54 % gestiegen – die Naturnähe des Waldes hat sich verbessert.

„Das spricht für eine ausgeglichene, nachhaltige Bewirtschaftung unseres Stadtwaldes. Es tut gut zu hören, dass der von der Stadt seit Jahrzehnten mit der Betreuung durch die staatliche Forstbehörde, gegangene Weg sich als richtig erweist, freut sich 3. Bürgermeister und Waldreferent Werner Riegel. „Wir möchten diese für alle Seiten sinnvolle und gewinnbringende Zusammenarbeit gerne fortsetzen, aber die Politik in München läßt uns nicht“, bedauert Bürgermeister Hennemann. Die Kommunen über 200 ha Wald sollen bekanntlich zukünftig nicht mehr von der staatlichen Forstbehörde betreut werden dürfen. Für die nächsten 20 Jahre empfiehlt der Sachverständige Reißig der Gemeinde, den erfolgreich eingeschlagenen Weg weiter fortzusetzen. Der Anteil von Kiefer und Fichte soll weiter zurück genommen werden, der Anteil der Laubhölzer langfristig auf 70 % ansteigen. Die klimatolerante Douglasie soll als Mischbaumart auf geeigneten Standorten die weitere Nadelholzeteiligung sichern. Die Naturverjüngung der Buche soll mit Kirsche, Ahorn, Linde und Tanne angereichert werden. Ziel ist der gemischte Dauerwald – keine Monokulturen. Die Nutzungsmöglichkeiten werden auf 6,6 Festmeter pro Hektar Holzboden und Jahr veranschlagt. Der Holzzuwachs liegt dann immer noch über dem geplanten Einschlag, so dass eine moderate Vorratserhöhung erfolgen wird. Ob man diese „Möglichkeiten“ voll ausnutzen soll, wird vom Stadtrat entschieden.

„Ihr Stadtwald steht in jeder Hinsicht besser da als vor 24 Jahren. Die Forsteinrichtung mit permanenter Stichprobeninventur hat sich ausgezahlt und wertvolle neue Erkenntnisse geliefert. Wir werden alles daran setzen, um auf der Basis der neuen Forsteinrichtung noch erfolgreicher zu werden“, fasste Betriebsleiter Jürgen Hahn das Ergebnis der Veranstaltung zusammen. Die Diskussion und Beschlussfassung der Forsteinrichtung soll dann in der Septembersitzung erfolgen, teilt Bürgermeister Hennemann die weitere Vorgehensweise mit. „Es sollen alle ausreichend Zeit haben, sich mit dem Zahlenwerk, den Ergebnissen und den Vorgaben für die nächsten 20 Jahre auseinander zu setzen.“ Es gehe darum, auf Basis der Fachkenntnisse den erfolgreichen Weg im Eberner Stadtwald fortzusetzen, so Hennemann.



Auf einem gemeinsamen Waldbegang wurden die skizzierten „schönen“ Waldbilder angesehen: (von links), Bürgermeister Jürgen Hennemann, 3. Bürgermeister und Waldreferent Werner Riegel, Herr Jürgen Hahn und Förster Wolfgang Gnantt vom AfELF, bekamen von Robert Reißig sowie Forstoberrat Armin Otter und Mitarbeiter Matthias Rech vom Forstbüro den gut gepflegten Wald mit viel Naturverjüngung gezeigt und konnten sich vor Ort von der jahrzehntelangen guten nachhaltigen Bewirtschaftung des Stadtwaldes überzeugen. Foto: Armin Otter

Forsteinrichtung was ist das?

Forsteinrichtung ist der Fachbegriff für die langfristige Forstbetriebsplanung, die seit 1840 regelmäßig in den unterfränkischen Gemeindegewäldern durchgeführt wird. Die Pflicht zur Forsteinrichtung im Körperschaftswald ist im Waldgesetz für Bayern gesetzlich geregelt.

Zunächst wird in einem **Rückblick** der letzte Planungszeitraum genau analysiert, um herauszufinden, welche Maßnahmen gelungen sind und welche Aufgaben noch weiter bearbeitet werden müssen.

Dann folgen intensive Datenerhebungen im Wald. Bei der „**Forstinventur**“ wird der aktuelle Holzvorrat baumartenweise erhoben, die erfolgreiche Waldverjüngung wird dokumentiert und der Holzzuwachs ermittelt. Diese Arbeiten bilden schließlich die Grundlage für die vorausschauende **Planung** der nächsten 20 Jahre, die summarisch im neuen Hiebssatz zum Ausdruck kommt. Der Hiebssatz bestimmt die Holzmenge, die im Planungszeitraum geerntet werden soll. Die Ergebnisse der Forsteinrichtung werden im „Forstwirtschaftsplan“ dokumentiert. Für jeden Waldort werden die notwendigen Maßnahmen in einem „Revierbuch“ beschrieben. Eine neue Karte der Waldbestände wird ebenfalls angefertigt. Die Aufstellung des Plans erfolgt im Einvernehmen mit der Kommune. Der Freistaat Bayern trägt 50 % der Gesamtkosten im Rahmen der Förderung. Die neue Forsteinrichtung wird vom Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten für verbindlich erklärt und hat eine Laufzeit von 20 Jahren.

Text: Stadt Ebern/AfELF Schweinfurt

Text: Stadt Ebern/AfELF Schweinfurt

■ Betreuungsgebäude der Grundschule eingeweiht



Ballons in den Farben der Stadt ließen die Grundschüler und Vorschulkinder des kath. Kindergartens Arche Noah zur Einweihung in die Luft.
Foto: Ecki Kiesewetter

„In einem Jahr treffen wir uns wieder. Wenn alles gut läuft und der Winter nicht allzu hart wird“, das war die Aussage von Architekt Pollach beim Spatenstich für das Gebäude im Okt. 2016. So eröffnete Bürgermeister Jürgen Hennemann die Einweihungsfeier für das Betreuungsgebäude der Grundschule.

Fast hat das auch geklappt. Die Mittagsbetreuung konnte im Dezember 2017 einziehen. Der Ersatz für die Kujathvilla wurde nicht nur größer, sondern auch moderner. 666 Quadratmeter umfasst die Grundfläche des Neubaus. Der umbaute Raum liegt bei 3000 Kubikmeter und ist damit fast drei Mal so groß wie sein Vorgänger. „Einige trauern noch etwas der alten heimeligen Kujathvilla nach. Aber die heimelige Atmosphäre ist auch schon in das neue Gebäude eingezogen, durch die Mittagsbetreuung und vor allem die Kinder, die das Gebäude schon als ihres betrachten“, so Hennemann.

Trotz der Größe passt sich das Gebäude gut in den Anlagenring ein und vermittelt gut zwischen alter Stadtmauer und modernem Bahnhof. Dass das Gebäude größer und auch moderner wurde, ist den Anforderungen einer modernen Betreuung geschuldet, die frühzeitig mit der Leitung der Grundschule und der Arbeiterwohlfahrt für eine zeitgemäße Pädagogik abgestimmt wurde. Die Notwendigkeit der Mittagsbetreuung und Ganztageschule ist vorhanden. Der Wandel ist eindeutig. Die Nachfrage nach Ganztagesangeboten nimmt stetig zu, auch schon im Grundschulalter. In Politik und Ministerien hat man das erkannt, die Regierung förderte das Gebäude mit 1,2 Mio. €. Dank für die Unterstützung durch den Freistaat. Die Kostenschätzung für das neue Betreuungs-Gebäude lag bei 2,091 Millionen, wobei „wir unter zwei Millionen bleiben wollten. Das ist nach heutiger Sicht auch einzuhalten“ so Hennemann. Die voraussichtliche Abrechnungssumme liege bei ca. 1.950.000 €, somit um ca. 140.000 € unterhalb der veranschlagten Kosten. Bisher tatsächlich ausgegeben, es ist noch nicht alles abgerechnet, sind 1.577.832,69 € Baukosten und 42.059,86 € Möblierung.

Ursprünglich war ein Gemeinschaftsprojekt für Grund- und Realschule in einer Kooperation von Stadt und Landkreis am Standort der einstigen Schwimmhalle angedacht gewesen. Was leider nicht zu Stande kam, da der Kreis seinen Bedarf für die Realschule durch die Mensa am Gymnasium abgedeckt sieht und im Realschulgebäude Räume für die Ganztagsklassen vorgesehen hat. Einen Raum für Mittagessen gibt es aber weiterhin nicht. „Es wird sich herausstellen, dass es ein Fehler war, nicht gemeinsam ein Gebäude zu errichten, stellt der Bürgermeister fest. Begonnen haben die Planungen bereits 2013 unter Altbürgermeister Robert Herrmann, mit Vorplanungen und einer Planung gemeinsam mit dem Kreis. Die Planung für dieses Gebäude wurde am 25. Februar 2016 gebilligt, die im Erdgeschoss die Mensa vorsah und im Obergeschoss die Ganztagesbetreuung mit Lern-Landschaften. Für den Neubau musste die Freigabe durch die Regierung von Unterfranken abgewartet werden, die am 15. September 2016 nach mehreren Gesprächsrunden einging. Der Spatenstich fand am 20.10.2016 statt. Danach folgte der Bau, bei dem alles zügig und reibungslos verlief, lobte Hennemann die am Bau beteiligten Firmen. Die Außenanlagen sind halb fertig, im Herbst kommt noch die Bepflanzung mit Hecken und Bäumen dazu.

Die Einweihung nahmen Pater Theiler und Pfarrer Grosser vor. Die Orffgruppe der Grundschule Ebern unter der Leitung von Jutta Helbig umrahmte die Feier musikalisch. Bürgermeister Jürgen Hennemann konnte den von Architekt Pollach erhaltenen symbolischen Schlüssel an die künftigen Nutzer Grundschulrektorin Gudrun Schnitzer und AWO Mittagsbetreuung Maria Treiber weitergeben. Nach einem Mittagessen aus der Schülerverpflegung der AWO war das Gebäude für die Bevölkerung geöffnet, was auch rege in Anspruch genommen wurde.

(jh)

■ Keine Betriebsansiedlung der Firma NSS in der ehemaligen Kaserne

„Ich bin sehr enttäuscht, dass die Betriebsansiedlung nicht klappt und anderen Orts geschehen wird“, erklärt Bürgermeister Jürgen Hennemann auf die Absage der Firma Nutrition Secure Solutions (NSS), die in der ehemaligen Kaserne einen Produktionsbetrieb für Proteingetränke (Gemüse und Fleisch in Flaschen) errichten wollte.

Andere Kommunen wurden über die Presseberichte auf die Diskussion in Ebern aufmerksam und haben sich mit anscheinend besseren Angeboten an die Firma gewendet. „Uns in Ebern geht damit eine Ansiedlung eines zukunftsträchtigen Unternehmens verloren“, sagt Hennemann und bedauert die stattgefundenen Debatte in der Öffentlichkeit und in Stadtrat um die Betriebsansiedlung im Gewerbepark Kaserne.

„Ein Gewerbebetrieb mit einigen Arbeitsplätzen und Gewerbesteuerzahler will in einem Gewerbegebiet bauen und wir lassen das nicht zu.“ „Verstehen muss man das nicht“, ergänzt 2. Bürgermeister Harald Pascher. Dass sich andere Gemeinden darüber freuen, könne er verstehen. „Ich kann die Firma verstehen, dass ein Unternehmen die in Ebern von manchen angezettelte Diskussion nicht führen will und keine politische Debatte über Filetstücke führen möchte“, zeigt sich 3. Bürgermeister Werner Riegel verständlich. Dass auch einige Stadträte sich nicht klar positioniert hätten und somit nicht zu ihrer getroffenen Entscheidung eines Verkaufes gestanden haben, hat die Ansiedlung erschwert. Durch die bisherige Diskussion und öffentliche Auseinandersetzung, teilweise mit fadenscheinigen Argumenten, wurde eine Betriebsansiedlung verhindert. „Das müssen sich die Wortführer vorwerfen lassen“, zeigt sich Hennemann verärgert. So ließen sich keine Unternehmen zur Ansiedlung anwerben, das sei kein positives Stadtmarketing. Eine solche Debatte schade der Außendarstellung, dem Wirtschaftsstandort und dem Ansehen der Stadt Ebern insgesamt.

Solch eine Debatte brauchen wir nicht wieder, es müsse Klarheit herrschen, dass in einem Gewerbegebiet, dem Gewerbepark alte Kaserne, auch die Ansiedlung von Gewerbe möglich ist, sind sich die drei Bürgermeister einig. Selbst Altbürgermeister Robert Herrmann warnte bei einer Veranstaltung, ein Bürgerbegehren weiter zu verfolgen und die komplizierte Lage des Bebauungsplanes im Gewerbepark alte Kaserne nicht durch ein Änderungsverfahren mit ungewissem Ausgang zusätzlich zu verschärfen.

1. Bürgermeister Jürgen Hennemann,
2. Bürgermeister Harald Pascher,
3. Bürgermeister Werner Riegel

GRATULATIONEN



Im Monat Mai/Juni 2018 gratulierte
Erster Bürgermeister Jürgen Hennemann bzw.
Zweiter Bürgermeister Harald Pascher
folgenden Eberner Bürgerinnen und Bürgern:

Zum 80. Geburtstag

Frau Rosemarie Bühler
Frau Gerlinde Lege
Herrn Roland Steinrichter

Zum 50. Hochzeitstag

Eheleute Margareta und Helmuth Horn
Nochmals herzlichen Glückwunsch!

GRATULATIONEN



Mit großer Freude begrüßen wir die Geburt
folgender Erdenbürger:

Nele Rabe, Ebern
Ammar Sherif, Ebern
Amira Tamam, Ebern
Marlen Welsch, Ebern
Emma Youssef, Ebern

Herzlichen Glückwunsch an die Eltern!



Pfarrweisach

Amtliche Bekanntmachungen

■ Haushalt ist festgesetzt

I.

Haushaltssatzung

der Gemeinde Pfarrweisach, Landkreis Haßberge
für das Haushaltsjahr 2018

Aufgrund des Art. 63 ff. der Gemeindeordnung erlässt die Gemeinde folgende Haushaltssatzung

§ 1

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2018 wird hiermit festgesetzt; er schließt im

Verwaltungshaushalt

in den Einnahmen und Ausgaben mit **2.610.790,-- Euro**

und im

Vermögenshaushalt

in den Einnahmen und Ausgaben mit **943.700,-- Euro**
ab.

§ 2

Der **Gesamtbetrag Kreditaufnahmen zur Finanzierung** von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird auf **322.990,-- Euro** festgesetzt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt werden nicht festgesetzt.

§ 4

Die Steuersätze (Hebesätze) für nachstehende Gemeindesteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer

a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe **(A)** 350 v.H.

b) für die Grundstücke **(B)** 350 v.H.

2. **Gewerbsteuer** 320 v.H.

§ 5

Der Höchstbetrag der **Kassenkredite** zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf **300.000,-- Euro** festgesetzt.

§ 6

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 1. Januar 2018 in Kraft.

II.

Die vom Gemeinderat Pfarrweisach am 17.05.2018 erlassene Haushaltssatzung für das Jahr 2018 hat das Landratsamt Haßberge mit Schreiben vom 06.06.2018 rechtsaufsichtlich genehmigt. Vom dritten Werktag an nach dieser Bekanntmachung liegt der Haushaltsplan eine Woche lang in der Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Ebern, Rittergasse 3, 2. OG, 96106 Ebern, innerhalb der allgemeinen Geschäftsstunden öffentlich auf. Im Übrigen kann die Haushaltssatzung samt Anlagen während der Dauer ihrer Gültigkeit jederzeit an gleicher Stelle eingesehen werden.

Ebern, 12.06.2018

Gemeinde Pfarrweisach

gez. R. Nowak, 1. Bürgermeister

Informationen

■ Sitzungen des Gemeinderates

Der Gemeinderat der Gemeinde Pfarrweisach trifft sich am dritten Donnerstag im Monat zur Gemeinderatssitzung. Die Sitzungen beginnen um 19.00 Uhr (Winterzeit) bzw. 19.30 Uhr (Sommerzeit) und finden im Rathaus Pfarrweisach statt. In Ausnahmefällen kann der Termin abweichen. Interessierte Bürger sind als Zuschauer im öffentlichen Teil der Sitzung herzlich willkommen.

(/je)

■ Herbelsdorfer können nun sicher abbiegen

Die Stimmung unter den Herbelsdorfern, die tagtäglich von der Bundesstraße 279 zu ihrem Heimatort abbiegen müssen, kann in diesen Tagen nicht besser sein. Grund dafür ist die neu gebaute Linksabbiegespur, die nach einem guten Jahr Bauzeit fertiggestellt werden konnte. „Die gute Verkehrsanbindung an die Bundesstraße 279 ist ein Merkmal unserer Gemeinde. Mit der neuen Linksabbiegespur ist jetzt auch die Sicherheit unserer Gemeindemitglieder und aller Verkehrsteilnehmer, die auf diesem Abschnitt der Bundesstraße 279 unterwegs sind, gewährleistet. Ich bedanke mich bei allen Beteiligten für die gute Zusammenarbeit bei der Entschärfung der Einmündung. Wir freuen uns, in Zukunft entspannter nach Herbelsdorf abbiegen zu können“, so der erste Bürgermeister von Pfarrweisach, Ralf Nowak, zu der neuen Fahrspur.

Gefährliche Verkehrssituationen gehörten zum Alltag. Den Ortsansässigen war dieser Knotenpunkt schon länger ein Dorn im Auge. Zwar gab es die letzten Jahre keine schwerwiegenden Unfälle an der Einmündung, jedoch konnte man immer wieder gefährliche Situationen und riskante Bremsmanöver beobachten. Deshalb entschied man sich beim Staatlichen Bauamt Schweinfurt dafür, auf der Bundesstraße eine Linksabbiegespur einzurichten und einen Fahrbahnteiler auf der Ortsstraße zu bauen. Dadurch wird die Kreuzung nun wesentlich übersichtlicher und einschätzbarer für die Verkehrsteilnehmer. Somit sollten gefährliche Verkehrssituationen an dieser Einmündung ab sofort der Vergangenheit angehören.

Die Linksabbiegespur wurde von März 2017 bis Juni 2018 auf einer Länge von 310 Metern und einer Breite von 3,25 Metern auf der Bundesstraße gebaut. Neben der Linksabbiegespur integrierte man zusätzlich einen Fahrbahnteiler in die Ortsverbindungsstraße in Richtung Herbelsdorf, um die Verkehrssicherheit in diesem Bereich weiter zu steigern. Im Rahmen dieser Bauarbeiten wurde außerdem darauf geachtet, den linken Fahrbahnrand der B 279 beizubehalten und die Straße lediglich an einer Seite zu verbreitern, so dass der bestehende Geh- und Radweg auf der Ostseite unberührt von den Arbeiten bleiben konnte. Die Kosten für die gesamte Baumaßnahme betragen ca. 450.000 Euro. Der Baulastträger ist die Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch das Staatliche Bauamt Schweinfurt. Die Bundesstraße 279 mit einer Gesamtlänge von 85 km im Amtsbereich des Staatlichen Bauamtes Schweinfurt, von denen 26 km in den Landkreis Haßberge fallen, ist eine wichtige überregionale Verbindung zwischen den beiden Oberzentren Fulda im Nordwesten und Bamberg im Südosten und verbindet somit auch die Bundesautobahnen A7 Kassel-Würzburg und A73 Suhl-Nürnberg direkt miteinander.

Text: Staatliches Bauamt Schweinfurt



Rentweinsdorf

Informationen

■ Sitzungen des Gemeinderates

Der Gemeinderat des Marktes Rentweinsdorf trifft sich immer am ersten Montag des Monats zur Gemeinderatssitzung. Die Sitzungen beginnen um 19.30 Uhr (Winterzeit) bzw. 20.00 Uhr (Sommerzeit) und finden im Rathaus in Rentweinsdorf statt.



Kindergarten

■ Kindergarten Pfiffikus Pfarrweisach

Sicherheit auf dem Weg zur Schule



Polizist Tobias Kern erklärt den Kindern, wie es richtig über die Straße geht.

Wie verhalte ich mich richtig auf den Weg zur Schule? Als Herr Kern mit seiner Polizeiuniform die Vorschulkinder aus dem Kindergarten Pfiffikus in Pfarrweisach besuchte, waren die Kinder sehr begeistert. Am Vormittag drehte sich alles um die Regeln im Straßenverkehr, worauf die Kinder achten müssen und wie sie sich richtig verhalten. Gemeinsam besprachen sie die Möglichkeiten, die es gibt, zur Schule zu gelangen. Eine der Möglichkeiten war es, mit dem Bus zur Schule zu fahren. Hierbei gab es wichtige Verhaltensweisen, die beachtet werden müssen, um sich oder andere nicht in Gefahr zu bringen. Zum Beispiel die Schulranzen in einer Reihe aufzustellen, nicht Schubsen beim Ein-/Aussteigen, nicht im Bus laufen/ aufstehen, bevor der Bus steht, und vieles mehr. „Meine Mama fährt mich zur Schule“– Was kann ich hier beachten? Wie verhalte ich mich richtig? Mit fragenden Blicken und nachdenklichen Gesichtern überlegten die Kinder auch hier eifrig. „Natürlich anschnallen“, „Auf der richtigen Seite einsteigen“ uvm. Ebenso wurden Schilder, Schülerlotsen/ Straßenhelfer und Zebrastreifen besprochen.

Einer der häufigsten genutzten Wege zur Schule ist das Laufen. Die Kinder durften im Turnsaal das richtige Überqueren der Straße üben, mit Hilfe eines Punktes auf der linken Hand konnten die Kinder sich besser orientieren.

Mit genauer Beobachtung von Herrn Kern und der wichtigen Regel: „Bleib stehen, höre und schau links, rechts, links, bevor du über die Straße gehst“, wurde fleißig geübt. Nach mehrmaligem Üben ging es dann endlich los, auf eine „echte“ Straße. Jedes Kind durfte einzeln die Straße mit leichter Hilfe des Polizisten überqueren. Hierbei war es sehr wichtig, genau aufzupassen und die Regeln zu befolgen, die man kurz davor geübt hatte. Nach der Übung gab es im Kindergarten für jedes Vorschulkind ein Diplom, auf dem stand, dass sie nun polizeilich geprüft wurden und fit für den Weg in die Schule sind. Übung ist wichtig, seid deshalb für eure Kinder Vorbilder!

Text: Laura Byczok



Die Pfiffikus-Vorschulkinder mit ihrem Schulweg-Diplom und Polizist Tobias Kern.

Fotos: Laura Byczok

■ Die Großen besuchen die Grundschule



Die Kindergartenkinder Jan und Max beim Ausmalen der Gruppenarbeit

Foto: Gertrud Iffland

Am Mittwoch, den 13. Juni, durften die „Vorschulkinder“ der KiTa „Pfiffikus“ in der Grundschule Pfarrweisach „schnuppern“. Nachdem die KiGa – Kinder mit dem Lied: „Dornröschen ..“ von den Schulkindern begrüßt wurden, zog die Lehrerin Frau Hesselbach alle Kinder mit einer Gruppenarbeit zum Thema Märchen in ihren Bann. Danach durfte jede Gruppe ihr „erarbeitetes“ Märchen allen andern an der Tafel vorstellen. Für die Kindergartenkinder war das besondere Highlight natürlich die gemeinsam mit allen Schulkindern verbrachte Pause. Die „Großen“ Mäuse- und Rabenkinder freuen sich jetzt noch mehr auf ihren ersten Schultag.

Text: Kathrin Lurz

■ Kindertagesstätte Budenzauber Rentweinsdorf

Seit 30 Jahren gibt es den Kindergarten
an der Seestraße



Beim Dankgottesdienst stimmten die Kindergartenkinder mit ihren Erzieherinnen fröhliche Lieder an.

Mit einem Sommerfest und einem Tag der offenen Tür wurde das 30-jährige Bestehen des Kindergartens an der Seestraße gefeiert. Im Mittelpunkt des Tages stand der Dankgottesdienst in der Dreieinigkeitskirche. Gemeinmediakonin Katrin Schiller und die Kindergartenleiterin Katja Streng bedankten sich bei allen, die in den vergangenen Jahren für die Kindertagesstätte „Budenzauber“ tätig waren. Unter den zahlreichen Gästen, in der bis auf den letzten Platz besetzten Kirche, war auch der frühere Pfarrer und jetzige Dekan i.R. Hans Hager mit Ehefrau Renate aus Thurnau. Er hatte seinerzeit, gemeinsam mit Dekan Plesch, die Einweihung und Segnung des Kindergartens vorgenommen.

Gemeinsam sangen die Kinder mit den Erzieherinnen einige Lieder, die von Ortspfarrer Hans Körner auf der Gitarre begleitet wurden. Sehr viel Beifall gab es für das Rollenspiel „Geteilte Freude“, das von den Kindergartenkindern, mit Unterstützung von Förster Tobias Elflein, aufgeführt wurde. Nach dem Gottesdienst stiegen hunderte von Luftballons mit Wünschen der Kinder in die Luft.

Fröhlich, unbeschwert und bei herrlichem Sommerwetter wurde das Fest im Kindergartengelände gefeiert. Der Diakonieverein, das Kindergartenteam und der Elternbeirat der Kindertagesstätte, sowie zahlreiche Eltern, sorgten für einen reibungslosen Ablauf der Veranstaltung. Neben vielen kulinarischen Köstlichkeiten gab es zahlreiche Aktionen für die Kinder wie Salzteiganhänger, Perlenarmbänder und Glitzertattoos fertigen. Als Überraschung bekamen alle Gäste von Bürgermeister Willi Sendelbeck ein Eis spendiert.



Hunderte Luftballons wurden mit Wünschen der Kindergartenkinder abgeschickt.

Fotos: Horst Schneider

Text: Horst Schneider



Schulen

■ Lebenshilfe Ebern



**Lebenshilfe
Ebern**

Mozartstr. 32, 96106 Ebern, 09531 6595, lebenshilfe-eborn@t-online.de

Wer Vergangenes
loslässt und akzeptiert
kann neue Wege gehen



Einladung zum Sommerfest

am **14. Juli 2018**, 14.00 bis 17.00 Uhr

mit **Zaubershow und Flohmarkt**

Die Lebenshilfe Ebern lädt alle Interessierte zum Sommerfest in der Lebenshilfe Ebern, Mozartstr. 32 ein.

Programm:

- Ⓢ 14.00 Uhr Begrüßung durch den Vorsitzenden, Mitarbeiter und Schüler
- Ⓢ 15.00 Uhr Hagens Zauber-Show
- Ⓢ Flohmarkt (das Haus muss von Spielen etc. geräumt werden)
- Ⓢ Begegnung und Gespräch bei Kaffee und Kuchen.
Es gibt natürlich auch andere Getränke.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen:

Vorstand – Mitarbeiter – Schüler – Eltern

■ Kinder der Lebenshilfe erkunden Tierwelt



Foto: Dr. Hans-Werner Steger

Vor der Schließung der Tagesstätte in Ebern zum Schuljahresende erlebten die Eberner Lebenshilfe-Kinder einen besonderen Tag im Tiergarten Nürnberg. Begleitet wurden sie von Eltern, Mitarbeitern und Vorstandsmitgliedern. Schon die Anfahrt mit dem „Hümmer-Bus“ und die vielen Baustellen auf der Autobahn war für die Kinder ein beeindruckendes Erlebnis.

Im Zoo angelangt, bestaunten sie die Giraffen und flinken Erdmännchen. Aber auch die kleinen Äffchen mit ihren eindrucksvollen Gesichtern und akrobatischen Darbietungen auf den Bäumen zogen sie in ihren Bann. Die Delfine konnten zunächst unter Wasser, dann in einer Delfinschau bei ihren Künsten bestaunt werden.

Ihre kräftigen Flossen und die enorme Beweglichkeit stand im Gegensatz zur Trägheit der Wasserkühe, die gemächlich ihre Bahnen durchs Wasser zogen. Zur Stärkung gab es mittags Pommes und Currywurst, die ebenso wie die Busfahrt aus der Pfand(tastisch-)Aktion der „I-Have- A-Dream-Group“ aus Kirchlauter gesponsert wurde.

Danach fesselten besonders die Raubtiere die Aufmerksamkeit der Kinder. Von den sich zankenden Eisbären lösten sich die Schüler schnell und beobachteten lieber die „friedlichen“ Tiger und die Löwin in ihrem Gehege. Konnte eine der vielen Fragen der Kinder nicht beantwortet werden, wurde auf den Informationstafeln nachgelesen, wo die Tiere beheimatet sind, welche Vorlieben sie haben und was besonders beachtet werden muss. Müde und erschöpft, aber mit vielen neuen Eindrücken traten alle die Heimreise an. Kurz vor Ende der Reise brachte die derzeitige Leiterin, Claudia Kaufmann-Tischler, ihren Dank an alle Unterstützer zum Ausdruck.

Ein besonderes Dankeschön bekam Stefan Hümmer, der langjährige Begleiter auf vielen Fahrten der Lebenshilfe.

Text: Dr. Hans-Werner Steger

Führung im ehemaligen Landschaftspark

„Gereuther Tannen“

Der Landschaftspark „Gereuther Tannen“ entstand um 1800 aus dem Geist der Klassik und der frühen Romantik heraus. Es führt Kreisheimatpfleger Günter Lipp.

Sa., 07.07.18, 10.00 Uhr

Treffpunkt am Schloß in Gereuth

kostenfrei

Konzert mit Trio Allegro

Das Trio aus der Ukraine präsentiert klassische, aber auch volkstümliche Stücke.

So., 22.07.18, 19.00 Uhr

Knetzgau / Schlosshof Schloss Oberschwappach (bei schlechtem Wetter im Spiegelsaal)

Kartenvorverkauf: Gemeinde Knetzgau, Frau Höhn,

Tel. (0 95 27) 7913



Sonstige Nachrichten

■ Tag der Regionen 2018 ruft zum Mitmachen auf

Auch im Jubiläumsjahr, der Aktionstag findet zum 20. Mal statt, sind wieder alle regional engagierten Initiativen, Vereine, Kommunen und Unternehmen dazu aufgerufen, sich am bundesweiten Aktionsprogramm rund um den Erntedanktagsonntag zu beteiligen. Der Tag der Regionen findet in diesem Jahr vom 21. September bis 7. Oktober statt.

Mit dem Slogan „Weil Heimat lebendig ist“ greift der Tag der Regionen 2018 die aktuelle gesellschaftspolitische Diskussion um den Begriff „Heimat“ auf und möchte ihn auf eine positive Art und Weise stärken. Aktionen in der Stadt und auf dem Land sollen zeigen, was die Menschen mit ihrer Heimat verbinden: worauf sie stolz sind, was gut funktioniert, welches Engagement vor Ort vorhanden ist und wie bei allem regionalen Selbstbewusstsein Weltoffenheit und ökologische wie auch soziale Verantwortung gelebt werden. In Hunderten von Projekten, Veranstaltungen, Festen, Ausflügen, Märkten und anderen Events zeigen die Veranstalter, wie sie einen Beitrag dazu leisten, regionale Kreisläufe zu erhalten.

Über die Webseite zum Aktionstag (www.tag-der-regionen.de) können ab sofort wieder Aktionen angemeldet werden. Außerdem lädt die Seite alle interessierten BesucherInnen ein, nach Veranstaltungen in ihrer Nähe zu suchen. Die Angebote werden auch in diesem Jahr wieder breit gefächert sein: Hoffeste, regionale Street Food-Festivals, Streuobstfeste, Handwerksmärkte, Tage der offenen Tür, regionale Kochworkshops, Filmvorführungen, Diskussionsforen, regionale Exkursionen, Gottesdienste oder Aktionen für Kinder.

Bereits 1999 wurde der Tag der Regionen ins Leben gerufen und entwickelte sich über die Jahre zur größten Aktionsplattform für regionales Engagement und Wirtschaften. Die Zahl der Veranstaltungen stieg dabei stetig an und so wurden in den letzten Jahren jeweils über 1.000 Veranstaltungen und Aktionen auf die Beine gestellt. Der Tag der Regionen ist ein Projekt vom Bundesverband der Regionalbewegung e.V. und wird von einem breiten Aktionsbündnis unterstützt.

Text: Aktionsbündnis Tag der Regionen

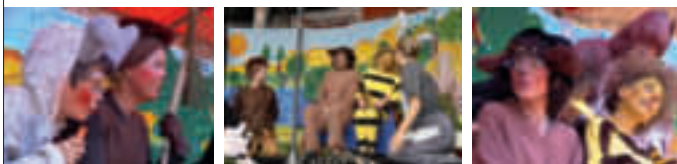


Volkshochschule

„Die Reise nach Panama“

Theater für die
ganze Familie
(für Kinder ab 3 Jahren)

nach Janosch



Die Theatergruppe RatzFatz aus Gochsheim
entführt das Publikum in eine andere Welt...

Samstag, 28.07.18, 16.00 Uhr

Ruine Dippach (Markt Maroldsweisach)

bei Schlechtwetter: Adolf-Höhn-Halle Ermershausen

* Für eine Bewirtung durch den Obst- und Gartenbauverein Dippach ist gesorgt*

Eintritt:

- Kinder 4,00 €
- Erwachsene 8,00 €
- Familien 20,00 €

Kartenvorverkauf:

- Bäckerei Guthardt, Ermershausen
- Rathaus Maroldsweisach
- Leseinsel Gräbe, Ebern
- Musik Hofmann, Hofheim

Veranstalter: Volkshochschule Maroldsweisach mit Unterstützung der Gemeinden Ermershausen und Maroldsweisach sowie dem Obst- und Gartenbauverein Dippach



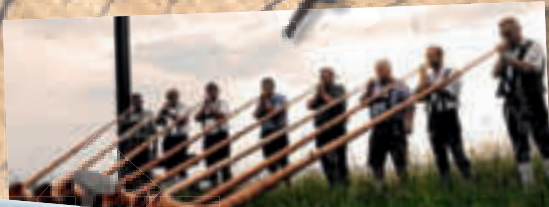
Der Diakonie-Biergarten auf dem Zeilberg lädt ein

Sonntag, 1. Juli 2018

ab 11:00 Uhr

Weißwurstfrühstück mit den

Alphornbläsern Haßberge



ab 17:00 Uhr

Die annern Drei
spielen auf

Diakonie-Biergarten auf dem Zeilberg
Voccawind 45, 96126 Maroldsweisach
Tel. 09532 9227-26 | www.dwbf.de

Diakonie 
**Bamberg-
Forchheim**

■ Kinder entdecken die Welt der Energie



Wie fossile Energieträger wie Erdöl, Erdgas und Kohle entstanden sind, konnten die Drittklässler ganz praktisch mit einem Puzzle erstellen. Im Hintergrund die Umweltclownin Ines Hansen.

Foto: Jens Fertinger

Nur wer die Herkunft und Bedeutung von Energie versteht, kann auch verantwortungsvoll mit Ressourcen umgehen und die Umwelt schützen. Mit Unterstützung der Umweltclownin Ines Hansen möchte das Bayernwerk Kinder frühzeitig an einen bewussten Umgang mit Energie heranzuführen. An zwanzig bayerischen Grundschulen werden zur Zeit erlebnispädagogische Unterrichtseinheiten angeboten. Solche fanden in dieser Woche auch in Maroldsweisach statt; Dipl.-Ing. Christian Ziegler als Kommunkundenbetreuer vom Bayernwerk und Bürgermeister Wolfram Thein von der Marktgemeinde Maroldsweisach konnten sich ein Bild davon machen, wie die Idee umgesetzt werden kann.

Ines Hansen verstand es hervorragend, auf die Kinder einzugehen, deren Interesse stets wachzuhalten und durch witzige Einfälle der Unterrichtseinheit den richtigen Pfiff zu geben. Bereitwillig ließen sich die SchülerInnen der dritten und vierten Klasse auf die Umweltclownin ein und merkten wohl bewusst erst am Ende der jeweiligen Einheit so richtig, dass sie neues Wissen aufgenommen hatten und dazu noch befähigt worden waren, dieses entsprechend wiederzugeben. In verschiedenen Spielaktionen erlebten die Kinder, dass Strom viel mit Bewegung zu tun hat und nicht einfach aus der Steckdose kommt. Die Welt der Energie verändert sich von Grund auf. Stichwort Energiewende: Immer mehr Strom wird und muss aus erneuerbaren Energien wie Windkraft, Sonnenenergie, Biomasse und Wasser gewonnen werden. „Strom ist eine spannende Sache. Mit dem Projekt wollen wir Kinder von früh auf für die Themen Energie, Umwelt und Nachhaltigkeit sensibilisieren und begeistern“, so Christian Ziegler, „aber auch der sichere und verantwortungsvolle Umgang mit Strom und den natürlichen Ressourcen spielt eine wichtige Rolle.“ Am Ende der Doppelstunde hatten es die Kinder geschafft, den „Schatz“ zu behalten, und so konnte jede und jeder einen farbigen „Umweltclownin-Energiesparprogramm-Erinnerungsstein“ mit nach Hause nehmen.

Text: Jens Fertinger

Lieder für die Seele

Eine für alle Menschen offene Selbsthilfegruppe

Jeden 2. Donnerstag im Monat

um 19.30 Uhr – Teilnahme kostenlos

Evangelisches Gemeindehaus, Lützelebener Str. 8 in Ebern



„Lebenskünstler für Lebenskünstler“

„Die Seele baumeln lassen“

„Musik heilt, Musik tröstet, Musik bringt Freude“

Infos unter 09535/188796 oder ja-leben@web.de

Im Jahr 2018: 12.07., 09.08., 13.09., 11.10., 08.11.

Es ist genug **Brot**
für alle da **für die Welt**

www.brot-fuer-die-welt.de

... wenn wir miteinander teilen

Postbank Köln 500 500 500 BLZ 370 100 50



Vereinsleben Ebern

■ Blasorchester Ebern

Mit ausgezeichnetem Erfolg abgeschlossen



In Aktion: Das Blasorchester Ebern gibt das Selbstwahlstück „Ross Roy“ zum Besten. Foto: Freibott

Der 10. Juni 2018 wird wohl für Dirigent Sebastian Saffer aber sicherlich auch für viele unserer Musiker/Musikerinnen als ein unvergesslicher Tag und weiterer Meilenstein in unsere Geschichte eingehen. Nach vielen Wochen intensiver Probenarbeit war es für das Blasorchester Ebern am vergangenen Sonntag so weit. Im Rahmen des Bundesbezirksmusikfestes im oberfränkischen Neunkirchen am Brand traten wir dort beim Wertungsspiel an und überzeugten bei der 3-köpfigen Fachjury, welche unsere Leistung mit **ausgezeichnetem Erfolg** - der höchstmöglichen Wertung – honorierte.

Trotz der selbstbewussten Darbietung unserer Stücke „Festival Ouvertüre“ (Pflichtstück) und „Ross Roy“ (Selbstwahlstück) war diese Auszeichnung für einige doch überraschend. Umso größer war die Freude und die spürbare Erleichterung nach der Ergebnisbekanntgabe am Sonntagabend im Festzelt. Doch überzeugen Sie sich gerne selbst von unserem neu gestalteten Sommerprogramm, zum Beispiel an dem traditionellen **Braugassenfest am Samstag, den 28. Juli 2018, ab 15.30 Uhr** rund um die Brau- und Rittergasse. Hierzu möchten wir Sie bereits jetzt recht herzlich einladen. Neben der musikalischen Unterhaltung durch uns warten auch Kaffee & Kuchen, leckere fränkische Spezialitäten, kühle Getränke und Gegrilltes auf Sie.

Text: Saskia Nembach

■ Bund Naturschutz Ebern

Schmetterlingsexkursion



Für Sonntag, den 8. Juli, lädt der BUND Naturschutz Ebern zu einer etwa zweistündigen Schmetterlingswanderung ein. Treffpunkt ist um 9.30 Uhr am Südtor in der ehemaligen Kaserne in Ebern.

Im artenreichen ehemaligen Übungsgelände werden die Schmetterlingsfreunde Eberhard Ponader und Harald Amon bei einzelnen Schmetterlingsarten die Entwicklungsphasen, die Lebensraumsansprüche und weitere Eigenheiten der „Gaukler der Lüfte“ erläutern. Dabei können die Teilnehmer mit Netzen selbst versuchen, Schmetterlinge zu fangen und mittels Bestimmungsbuch zu benennen. Auf das bundesweite Schmetterlingsmonitoring wird eingegangen und an Interessenten weitere Informationen gegeben.

Text: Harald Amon



Kräuter- wanderung

Führung: Herbert Stang

Treffpunkt: ehem. Kaserne, Südtor, Ebern



Sonntag,
9.30 Uhr

1. Juli 2018

Veranstalter: **BUND Naturschutz**



■ Bürgerverein Ebern

Kinder führen Kinder

So, 08.07.2018, 14.00 Uhr

Land- und Hauswirtschaft früher

Mühsam und anstrengend war der Haushalt vor 100 Jahren, ohne Kühlschrank und Waschmaschine. Bei einer Führung durch die Museumsküche dürfen die Kinder verschiedene Geräte erraten. Unsere jungen Führer erklären die Funktion eines Holzgefeuerten Herdes und verschiedene Methoden der Lebensmittellagerung.

Auch die mühsame Prozedur, Wäsche zu waschen, wird erklärt. Die meisten Menschen arbeiteten früher auf einem Bauernhof. Aber was machte der Landwirt, als es noch keinen Traktor gab?

Unsere jungen Führer zeigen verschiedene, heute nicht mehr verwendete landwirtschaftliche Geräte und zeichnen den Alltag eines Bauern vor 100 Jahren nach. Im Aktionsteil dürfen die Kinder an einem Gewürz-Quiz teilnehmen.

Im Hof probieren die Kinder das Sähen mit der Hand und das Melken.

So, 15.07.2018, 14.00 Uhr

Kleidung und Mode früher

Welche Kleidung trugen die Menschen früher? Anhand von Originalobjekten und Fotos zeigen unsere jungen Führer, was der feine Herr oder die Dame von Welt anhatte. Dabei gehen sie besonders auf die verschiedenen Stoffarten und Handarbeiten ein. Zum Schluss dürfen die Kinder der Gruppe selbst einige Kleidungsstücke von früher anprobieren.

Treffpunkt jeweils im Heimatmuseum am Grautum.

■ Bürgerwaldkörperschaft Ebern

Einladung zum Waldgang im Bürgerwald Ebern

Die Bürgerwaldkörperschaft führt am Samstag, den 07. Juli 2018, ihren diesjährigen Waldgang durch. Die forstfachlichen Erläuterungen übernehmen dabei Forstamtsrat Wolfgang Gnannt (Revierleiter) und Forstwirtschaftsmeister Bernhard Schmitt. Der Waldgang führt traditionell in verschiedene Waldabteilungen des Eberner Bürgerwaldes. Es schließt sich zur Mittagszeit, gegen 13.00 Uhr, ein gemütliches Beisammensein mit Imbiss an der Gerätehalle am Eichelbachsee an. Treffpunkt zur gemeinsamen Abfahrt ist um 09.00 Uhr am Parkplatz beim Bahnhaltelpunkt / ehem. Forstamt Ebern. Die Begrüßung übernimmt Vorsitzender Robert Herrmann um 09.15 Uhr an der Gerätehalle im Bürgerwald. Eingeladen sind alle Mitglieder der Bürgerwaldkörperschaft Ebern mit ihren Angehörigen.

Text: Stefan Einwag

■ CSU-Ortsverband Ebern

Vortrag CSU

Die CSU-Ebern legt in diesem Jahr einen besonderen Fokus auf die Förderung des Ehrenamts und der Vereinsarbeit. In diesem Zusammenhang wird unter anderem eine kostenfreie Vortragsreihe angeboten, zu welcher alle interessierten Bürger herzlich eingeladen sind. Der erste Vortrag behandelte die steuerlichen Aspekte des Vereinsrechts und wurde sehr gut angenommen. Aus aktuellem Anlass befasst sich der nächste Vortrag mit der neuen Datenschutz-Grundverordnung in der Vereinsarbeit. Der Vortrag findet am Montag, 09. Juli 2018, 19.30 Uhr statt. Anmeldungen bitte unter CSU-Ebern@ok.de

Text: Sebastian Ott

■ Die Problemlöser e.V.

Alles andere als für Steinzeitmenschen -

StoneAge Farming

Alanna Moore verknüpft irische Weisheit mit einem modernen, wissenschaftlichen Verständnis der Naturkräfte. Ihre Arbeit mit Krafftürmen und paramagnetischem Gesteinsmehl und zahlreichen anderen Methoden und Techniken aus aller Welt hat beeindruckende Resultate erbracht. In ihrem Buch **StoneAge Farming** teilt sie ihr Wissen und ihren Erfahrungsschatz aus mehr als 20 Jahren der Praxis und Recherche. Die Problemlöser e.V. ist es gelungen, Alanna nach Ebern zu holen, um am 21. und 22.07.2018 zwei Tage lang von ihr zu lernen. Die Australierin ist auf allen Kontinenten unterwegs, um mit ihren ganzheitlichen Methoden die Erde zu harmonisieren, damit Pflanzen, Tiere und Menschen mehr Lebenskraft gewinnen. Untermuert von Vielfalt und Nachhaltigkeit geht ihr Ansatz darüber hinaus und ihre Erfolge sprechen für sich.

21.07. und 22.07.2018 10:00 Uhr -17:00 Uhr

Weitere Infos unter <https://die-problemloeser.org>

oder unter 09531 4399037

Text: Matthias Zillig

■ FFW Fierst

Oldtimer-Bulldogs knattern in Fierst wieder um die Wette

Schon zum sechsten Mal lädt die Freiwillige Feuerwehr Fierst e.V. heuer zum Sommerfest mit Oldtimer-Bulldoggtreffen ein. Am 7. und 8. Juli 2018 wird es wieder dutzende Oldtimer-Bulldogs und Oldtimierliebhaber sowie Interessierte zum Festgelände rund ums Fierster Feuerwehrhaus ziehen.



Ein Highlight des Festwochenendes in Fierst wird wieder die historische Dreschvorführung sein. Foto: Janina Reuter

Am Samstag, den 7. Juli 2018, bildet ab 18 Uhr das Sommerfest den Auftakt des Festwochenendes im kleinen Eberner Ortsteil. Bei Festzeltbetrieb mit den „Haßberglern“, Löschteich „in Flammen“, der mit Einbruch der Dämmerung ein tolles Ambiente garantiert, und Barbetrieb in der benachbarten Scheune ist für die Gäste einiges geboten. Auch für die Kleinen ist Spiel und Spaß garantiert: Sie können sich in der Hüpfburg austoben. Eine Attraktion wird an beiden Festtagen wieder die historische Dämpfkolonne der Familie Lehnert aus Brünn sein. Hierin werden Kartoffeln frisch gegart, die die Gäste dann mit traditionellem „Weißen Käs“ oder Heringen verspeisen können. Am Sonntag, den 8. Juli 2018, beginnt ab 9 Uhr bei Frühschoppen mit Weißwurstfrühstück das Oldtimer-Bulldoggtreffen. Nach und nach werden aus allen Richtungen die Oldtimer-Bulldogs nach Fierst tuckern. Um zirka 12 Uhr gibt es Sau vom Spieß, bevor die Traktoren gegen 14 Uhr zur großen Ausfahrt gen Ebern aufbrechen werden. Ein Höhepunkt erwartet die Besucher noch am Nachmittag, wenn gegen 15.30 Uhr das „Fierster Dreschteam“ zur historischen Dreschvorführung in den Startlöchern steht. Als Schmankerl gibt es außerdem heuer erstmalig eine Prämierung der fahrzeugstärksten Gruppen. Für das leibliche Wohl ist an beiden Tagen bestens gesorgt. Die Freiwillige Feuerwehr Fierst freut sich auf Ihr Kommen!

Text: Janina Reuter

■ Frauen-Union Ebern

Frauen besichtigen neue Mensa

Die Damen der Frauen-Union besuchten im Rahmen ihres Monatsstammtisches die neue Mensa neben der Grundschule. Bürgermeister Jürgen Hennemann erläuterte Zahlen und Fakten zum Gebäude und den Außenanlagen, AWO-Geschäftsführer Toni Michels informierte über die Entwicklung der Kinderbetreuungsbedarfe und die verschiedenen Schulformen. AWO-Kinderbetreuungsleiterin Maria Treiber führte durch die bunten hellen Räume und informierte über das AWO-Team, Essensausgabe und die Hausregeln, die für einen reibungslosen Ablauf für die Kinderbetreuung von täglich 80 Grundschulern notwendig sind. Die Teilnehmerinnen freuten sich über die kinderfreundliche und behindertengerechte Ausstattung, auch wenn einiges recht teuer erschien. Bürgermeister Hennemann unterstrich jedoch, dass viele Anschaffungen zwingend erforderlich waren, um vom Land umfassend bezuschusst werden zu können. Stadträtin Marion Müller, auch Mitglied im Schulverband der Grundschule Ebern, informierte, dass sich heutzutage die familiären Situationen auch auf dem Land verändert haben. So gehen viele Mütter ihrem erlernten Beruf nach, die Großeltern stehen zum Teil auch noch mitten im Arbeitsleben und die Großfamilien gibt es so nicht mehr.

Deshalb sind Eltern schon auf Krippenplätze angewiesen und das setzt sich natürlich dann auch im Grundschulalter und auf den weiterführenden Schulen fort. „Deshalb sind wir hier in Ebern stolz, diese Anforderungen mit hochwertigen Betreuungsangeboten ab Krippenalter erfüllen zu können und mit diesem Gebäude ein weiteres Angebot unseren jungen Familien zur Verfügung stellen zu können“, freute sich die Stadträtin. „Trotz der anfänglichen Skepsis der Bevölkerung, dass das moderne Gebäude nicht passend für die Altstadt und dem Anlagenring sei“, so bedankte sich FU-Vorsitzende Simone Berger abschließend, „werden sich alle Beteiligten schnell an die neue Mensa gewöhnen. Eine vollumfängliche Kinderbetreuungsmöglichkeit ist bei den wachsenden Geburtenraten und dem veränderten Rollenbild einer Mutter unumgänglich.“

Text: Simone Berger



Foto: Simone Berger

■ Freie Senioren

Freie Senioren auf Floßfahrt

Eine Floßfahrt durch das idyllische Maintal steht bei den Freien Senioren am Mittwoch, 18. Juli, auf dem Programm. Die Floßfahrt dauert ca. 2 1/2 Stunden. Bei Kaffee, Kuchen, frischen Getränken und mit den Bordmusikanten können wir den Ausflug entspannt genießen. Am Ziel ist Einkehr im Flößbräuhaus. Die Floßfahrt, Kaffee, Kuchen, Abendessen kostet 33,- Euro. Abfahrt ist um 12.30 Uhr in Heubach.

Anmeldungen nimmt Seniorenleiterin Edith Fuchs, Tel.: 09531/8785 entgegen.

Text: Edith Fuchs

■ Freie Wähler Ebern

Die Freien Wähler laden ein

Im Rahmen unserer Reihe verschiedener Exkursionen besuchen wir im Juli die Mittelschule Ebern. Die Digitalisierung wird viele Lebensbereiche nachhaltig verändern. Umgang mit digitalen Medien wird neben Schreiben, Lesen und Rechnen zur vierten Kulturtechnik. Auch die schulische Ausstattung und der Unterricht werden sich dadurch verändern. Die Mittelschule Ebern ist seit Jahren mit vielen Projekten in diesem Bereich tätig und Mitglied im bayernweiten Schulversuch Digitale Schule 2020. Sie ist damit in der vordersten Reihe bayerischer Schulen im Bereich der Nutzung digitaler Möglichkeiten. Rektor Philipp Arnold wird allen interessierten Besuchern Einblick geben in die Möglichkeiten von Tablets im Unterricht, interaktiven Tafel- und Projektionssystemen und den Vorteilen der digitalen Vernetzung des Schulhauses.

Termin: Freitag, 06. Juli 2018, um 16:30 Uhr, Aula der Mittelschule Ebern

Anmeldung bitte bis spätestens 03.07.2018 an Thomas Limpert, per Telefon unter 0160-98136853 oder per Mail an info@freiewaehler-eborn.de.

Wir bitten um zeitnahe Anmeldung, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist.

Text: Thomas Limpert

■ Haßbergverein Bramberg

Rosenschnittkurs des Haßbergvereins
Bramberg am Samstag den 07.07.2018

Beginn um 13.30 Uhr

Wo: Bramberger Mühle

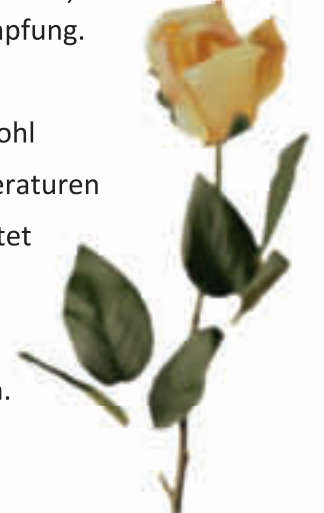
Teilnahmegebühr: Für Mitglieder kostenlos

Für Nichtmitglieder 5 Euro.

(Sie können auch gerne Mitglied werden und weitere Vorteile genießen, Jahresbeitrag HBV nur 6 Euro jährlich)

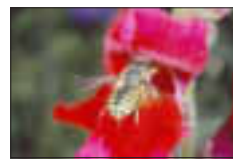
Herr Edgar Brohm von der Baumschule Brohm aus Goßmannsdorf wird uns die Kunst des Rosenschnitts zeigen, weitere Themen sind die verschiedenen Rosenarten, Standortwahl und die Schädlingsbekämpfung.

Das auch das leibliche Wohl bei sommerlichen Temperaturen nicht zu kurz kommt, bietet der HBV Kaffee und Kuchen, kalte Getränke, sowie Eis zum Verkauf an.



■ Institut für Biodiversitätsinformation e.V.

Wildbienennewsletter 06/2018



Anthidium manicatum
beim Blütenbesuch

Im Zuge der Hummel-Mitmachaktion „Wer brummt denn da?“ bringt Ihnen das IfBI jeden Monat eine Wildbiene näher, die zu dieser Zeit in den Gärten und Wiesen rund um Ebern aktiv ist. Im Monat Juni möchten wir Ihnen die **Garten-Wollbiene** (*Anthidium manicatum*) vorstellen. Den deutschen Namen hat diese Wildbiene

durch ihren bevorzugten Lebensraum erhalten. Man findet sie nämlich von Juni bis September häufig im eigenen Garten. Durch ihre schwarz-gelbe Färbung und die wenigen Haare kann sie leicht mit einer Wespe verwechselt werden. Ihr Körper ist aber rundlicher und gedrungener als der einer Wespe.



Anthidium manicatum zeigt seinen Dreizack



Anthidium manicatum beim Sammeln von Pflanzenwolle

Fotos: Albert Krebs

Die Männchen dieser Wildbienenart sind deutlich größer als die Weibchen und besitzen am Ende ihres Hinterleibs drei Dornen, die an einen Dreizack erinnern. Mit dieser „Waffe“ patrouillieren sie die Nektar- und Pollenquellen der Weibchen und verteidigen diese.

Opfer des Dreizacks sind sowohl andere Männchen als auch Honigbienen und sogar Hummeln. Vehement werden die Nahrungskonkurrenten mit dem Hinterteil so lange gerammt, bis sie aufgeben und sich andere Blüten suchen.

Die Weibchen nutzen gerne auch künstliche Nisthilfen für die Anlage ihrer Brutzellen. Spektakulär ist das Eintragen geeigneten Baumaterials. Um ihr Nest auszukleiden, sammeln diese die Haare bestimmter Pflanzen, die sogenannte Pflanzenwolle. Im Nest wird diese Pflanzenwolle zusätzlich mit bestimmten Sekreten imprägniert, um den Nachwuchs vor Verpilzung zu schützen.

Wenn auch Sie diese faszinierende Wildbienenart in Ihrem Garten beobachten möchten, können Sie beispielsweise Wollziest (*Stachys byzantina*) anpflanzen. Von den Stängeln dieser Pflanze sammeln die Weibchen nämlich besonders gerne die Haare für ihr Nest ab. Dazu noch eine künstliche Nisthilfe und das Spektakel kann beginnen.

Wir hoffen, wir konnten Ihnen einen kleinen Einblick in die Welt der Wildbienen geben und freuen uns schon, Ihnen im nächsten Monat eine neue Wildbiene vorstellen zu können.

Denken Sie auch daran, uns Ihre Hummelfunde per WhatsApp (Vorsicht **NEUE** Nummer!) oder E-Mail zu schicken, damit wir erfahren können, was sich alles in Ihrem Garten tummelt (0151-18460163 oder hummelfund@ifbi.net).

Text: Ann-Kathrin Bröger

■ Jugendblaskapelle Unterpreppach

SOMMERFEST
der
JUGENDBLASKAPELLE
UNTERPREPPACH
am
Sonntag, 15.7.2018
ab 9.30 Uhr Frühschoppen
ab 11.30 Uhr Mittagessen

Rouladen mit Blaukraut und Kloß
Schäufele mit Sauerkraut und Kloß

Kaffee und Kuchen
Steaks und Bratwürste
uvm...

ab 11.30 Uhr
Unterhaltung mit der
Blaskapelle Gereuth

■ SPD-Ortsverein Ebern

Pädagogisch, bunt und kreativ!



Die Leiterin der AWO-Mittagsbetreuung Maria Treiber (Mitte) erläutert bei einem Rundgang den Mitgliedern der Eberner SPD das neue Grundschulbetreuungsgebäude. Foto: Werner Freibott

Der SPD-Ortsverein Ebern zeigte sich vom Tag der offenen Tür im neuen Betreuungsgebäude der Grundschule Ebern begeistert. Die SPD informierte sich in ihrer Reihe „Betriebsbesichtigungen“ über die pädagogischen und räumlichen Möglichkeiten des Nachfolgeobjekts des Kujath-Hauses. Ortsvereinsvorstand Eckart Roeß, selbst Lehrer für Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf, freute sich über die behindertengerechten Zugänge und die Weitsicht, dass sogar an einem Fahrstuhl nicht gespart wurde. Beim Rundgang durch das freundlich gestaltete Gebäude stellten die Teilnehmer fest: „Hier kann man sich wohlfühlen! Das Personal ist freundlich und geht auf die Kinder ein.“

Die Kinder können in dem Gebäude essen, spielen und ihre Hausaufgaben machen. Das Mobiliar passt sich allen Anforderungen an, außerdem gibt es Ruheräume. „So steht einer sinnvollen Betreuung der Grundschüler nichts im Wege“, findet Stadtrat Werner Freibott. Im großen Aufenthaltsraum im ersten Stock haben die Kinder die Möglichkeit, ihrer Kreativität freien Lauf zu lassen, was auch dem Konzept der AWO entspricht. Dies erfuhr der Ortsverein der SPD während der informativen Führung durch die Leitung der Mittagsbetreuung, Maria Treiber. Auch strukturiertes Lernen, Musizieren, Lesen und Basteln sind in den freundlichen, kindgerechten Räumen möglich. Und auch das Toben und „Auspowern“ kommt nicht zu kurz – dazu dient der neugestaltete Außenbereich des AWO-Gebäudes. „Besonders die vorgesehene Mitnutzung des städtischen Anlagenrings bietet den Schülern mehr Bewegungsfreiheit“, stellt Brunhilde Giegold fest, Vorsitzende der SPD-Stadtratsfraktion. Das Gebäude füge sich gut in den Anlagenring ein und verbinde gut die alte Stadtmauer mit dem neuen Bahnhof, war von den Teilnehmern zu hören.

Text: Eckart Roeß

Kinderwünsche erfüllt

Nach dem Besuch am Eröffnungstag haben die Vorstandsmitglieder der SPD rund um den Ortsvereinsvorsitzenden Eckart Roeß die Wunschliste der Leitung und der Kinder genauer angesehen und spontan, schnell, ohne den üblichen Bürokratiawahnsinn, die ersten Spielsachen beschafft und übergeben. Es ist etwas zur Bewegung und zur Abkühlung bei der nächsten Hitzewelle dabei.

Für weitere Wünsche, die auf der langen Liste stehen, versprechen Stadtrat Werner Freibott und Ortsvereinsvorsitzender Eckart Roeß: „Wir werden uns noch mehr einfallen lassen.“

Wenn sich jemand an der Beschaffung oder mit Spenden beteiligen will, kann er dies gerne tun. Laut Stadtrat Werner Freibott sind vor allem Brettspiele, Holzspielzeug (Bauklötze) und einfache Legosteine gerne gesehen und können nach Absprache mit der Leiterin Maria Treiber einfach vorbeigebracht werden. Für die kreative Förderung der Kinder verspricht Ortsvereinsvorstand Eckart Roeß Bastel- und Gestaltungsbücher und freut sich schon über die fertigen Kunstwerke der Kinder.

Text: Eckart Roeß & Werner Freibott



SPD-Stadtrat Werner Freibott übergibt, im Namen der SPD, die ersten Spielsachen an die Leitung der Mittagsbetreuung Maria Treiber. Foto: Eckart Roeß

■ Sportverein Heubach

HEUBACH feiert KIRCHWEIH

Festprogramm

Freitag, 29.06.2018 Fußball - Werbespiel

18:00 E-Jugend **SV Heubach : TSV Pfarrweisach**
18:00 Preisschafkopf (kurzer) + Schnauzturnier
 Einschreibung ab 17:00 Erster Preis 150,- €, Zweiter Preis 100,- €, Dritter Preis 50,- €, weitere wertvolle Sachpreise
 Startgebühr: 10,- € Startgebühr (Schnauz): 5,- €

Samstag, 30.06.2018 Fußball - Werbespiele

15:00 1. Mannschaft **TSV Burgpreppach : TSV Rossach**
17:00 1. Mannschaft **SF Untereppach : SC Lußberg-Rudendorf**
ab 21:00 Barbetrieb im Sportheim

Sonntag, 01.07.2018

10:00 Kirchweihgottesdienst am Sportgelände
 anschließend Mittagessen (versch. Kirchweihbräuten)
Nachmittag: Kaffee + Kuchen

Fußball - Werbespiele

13:30 F-Jugend **SV Heubach : SVM Untermerzbach**
15:00 1. Mannschaft **FC Coburg : FSV Krum**
17:00 1. Mannschaft **SV Heubach : FC Augsfeld**

Montag, 02.07.2018 Kirchweih - Ausklang

ab 17:30 Rindfleisch mit Kren und Klöße
18:30 1. Mannschaft **SV Heubach : ASC Eyrichshof/Ebern II**

An allen Tagen bieten wir bekannte Spezialitäten vom Grill sowie Pizza, Gerupften und andere Leckereien. Die Veranstaltungen finden bei jedem Wetter statt.

Es lädt Sie herzlichst ein,
SV Heubach e. V.

■ TV Ebern

Was läuft beim TV Ebern im Juli 2018?

Datum	Abteilung	Mannschaft	Ort
Mai-Juni	Bouldern	Öffnungszeiten: Dienstag von 18:00 -21:00 Uhr	Sportheim
30.06.-01.07.	Schwimmen	Unterfränkische Meisterschaften – lange Bahn	Freibad Ebern
29.06.-01.07.		Sommerfest des TV Ebern	Sportplatz

■ Verein für Gartenbau und Ortskultur Heubach

Besichtigung der Mühle in Hemmendorf

Am Sonntag, den 8. Juli, treffen wir uns in Heubach am Haus der Bäuerin um 13 Uhr. Dort werden Fahrgemeinschaften nach Hemmendorf gebildet. Die Führung beginnt um 13:30 in Hemmendorf (für alle, die selber fahren wollen). Bitte aber trotzdem bei Berthold Angermüller anmelden, Tel. 09531/8466, da wir nach der Besichtigung um ca.15 Uhr im alten Brauhaus in Hemmendorf einkehren. Bitte bis 1. Juli anmelden.

Text: Berthold Angermüller



Vereinsleben Pfarrweisach

■ Blasmusik Kraisdorf

Termine der Kraisdorfer Blasmusik

Dorffest in Sechsthal

7. Juli 18:00 Uhr

Sommerfest in Augsfeld

22. Juli 17:00 Uhr

Feuerwehrtfest in Kraisdorf

29. Juli 15:00 Uhr

Mehr über unseren Verein findet Ihr auf

www.blasmusik-kraisdorf.de/

www.facebook.com/BlasmusikKraisdorf

Ein Like und du bekommst alle Infos über die Kapelle aus dem ältesten Dorf im Baunachgrund.

Habt Ihr Freude und Spaß am gemeinsamen Musizieren in einer Musikkapelle? Interesse? Dann kommt doch einfach mal vorbei.

Unsere Musikprobe findet jeden Freitag, um 19.00 Uhr im Bürgerzentrum statt.

Wir freuen uns auf Euch,

Eure Blasmusik Kraisdorf - Musik für gute Laune!

Text: Herbert Schönmann

Bausteine zum Glück.

Mit Ihrer Spende unterstützen Sie den Bau neuer SOS-Einrichtungen in Deutschland und schenken Kindern das Allerwichtigste – ein Zuhause. Deshalb ist Ihre Hilfe mehr als ein finanzieller Beitrag:
ein Baustein zum Glück.

SOS KINDERDORF

Jetzt spenden!
sos-kinderdorf.de

SOS-Kinderdorf – weil Kinder ein Zuhause brauchen.



Vereinsleben Rentweinsdorf

■ FFW Losbergsgereuth-Ottneuses

In der letzten Ausgabe hat uns der Fehlerteufel einen Streich gespielt.

Der korrekte Termin ist Samstag, der 30.06.18!!

Dorffest in Ottneuses

Samstag, 30.06.2018

ab 14:00 Uhr

Kaffee und Kuchen

Bratwurst, Steaks und Gerupfter

Für Getränke ist ebenfalls in ausreichender Menge gesorgt.



Wir laden herzlichst alle Bewohner von Losbergsgereuth und Ottneuses, sowie aus den umliegenden Gemeinden zum diesjährigen Dorffest nach Ottneuses auf den Kellern ein.

Auf euer Kommen freut sich die freiwillige Feuerwehr FFW Losbergsgereuth-Ottneuses

■ 1. FC Rentweinsdorf

11. Kappelseelauf startet am Samstag, 7. Juli



In den vergangenen Jahren waren die einzelnen Läufe immer gut besucht.

Foto: Horst Schneider

Die Vorbereitungen für den diesjährigen Kappelseelauf des Sportvereins laufen auf Hochtouren. Die Laufveranstaltung, die in diesem Jahr zum elften Mal stattfindet, ist für Samstag, 7. Juli, festgelegt.

Sie findet im Rahmen des Sportwochenendes des 1. Fußballclubs statt. Auf dem Programm stehen wiederum die Bambini-läufe, die Schülerläufe, das Nordic Walking, ein Hobbylauf, der Hauptlauf und ein Halbmarathon über 20,9 Kilometer. Für die Sieger gibt es wieder entsprechende Preise und alle Teilnehmer erhalten ein Gastgeschenk. An den bekannten Stellen und im Foyer des Rathauses liegen die Flyer für die Anmeldung zur Teilnahme aus. Meldeschluss ist Donnerstag, 5. Juli., aber am Wettkampftag ab elf Uhr, bis jeweils eine Stunde vor dem Start, noch möglich. Die Anmeldung per Post ist an Sebastian Jaeger, Sommerleite 7, 96184 Rentweinsdorf, zu richten und die Online-Anmeldung kann wie folgt erfolgen: www.Kappelseelauf.de.

Text: Horst Schneider

■ ÜWG Rentweinsdorf

FW-ÜWG Rentweinsdorf besucht Mähren

Vom 31.05. bis 03.06. brach eine Reisegruppe der FW-ÜWG Rentweinsdorf unter Leitung von Ludwig Bock zu einem verlängertem Wochenende nach Mähren auf. Der Weg führte über Pilsen, mit einem kurzen Stop in der Brauerei Pilsner Urquell nach Brünn, die zweitgrößte Stadt Tschechiens. Ein weiterer Höhepunkt der Reise war der Besuch des Schlosses Lednice und der Stadt Mikulov mit ihrem mächtigen Barockschloss und den prachtvollen Bürgerhäusern der Renaissance. Auf der Heimreise wurde noch ein kurzer Halt in Marienbad eingelegt, wo Zeit blieb die Seele baumeln zu lassen.

Text: Matthias Sperber



Die Reisegruppe am Marktplatz von Mikulov Foto: Matthias Sperber



LINUS WITTICH

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Eine Geburtsanzeige.

Die ganz besondere Art,

Freude zu teilen.

Anzeige online aufgeben

wittich.de/geburt

Gerne auch telefonisch unter Tel. 09191 7232-0

Eine Veröffentlichung der WITTICH Medien KG Foto: fotolia.com / 2xSamara.com



Nachrichten aus den Kirchen

■ Pfarreiengemeinschaft Ebern- Unterreppach-Jesserndorf



Regelmäßige Gottesdienste:

Dienstag	08.30 Uhr Pfarrkirche Ebern
Donnerstag	18.00 Uhr Krankenhaus Kapelle
Samstag	18.30 Uhr Pfarrkirche Ebern
Sonntag	10.00 Uhr Pfarrkirche Ebern
Sonntag	10.30 Uhr Spital Kirche Ebern

Die aktuelle Gottesdienstordnung liegt in den Kirchen auf oder unter www.pg-eborn.de

Messbestellungen und Termine für die Gottesdienstordnung:

Der Abgabeschluss für die August Gottesdienstordnung:

10. Juli

Besondere Gottesdienste:

Pfarrfeste mit Jubelkommunion

Sonntag 1. Juli um 10 Uhr in der Pfarrkirche Jesserndorf

Sonntag 8. Juli um 10 Uhr in Vorbach am Festplatz

Ökum. Gottesdienst am Dienstag 10. Juli um 19 Uhr in Eichelberg

gestaltet von Pfr. Hans Körner und P. Rudolf Theiler mit anschl. Dorffest

Senioren St. Laurentius Sommerfest

Dienstag 10. Juli um 14 Uhr im Pfarrgarten

Tag der Ehejubilare „Danken für viele Ehejahre“ in Würzburg

Donnerstag 5. Juli 2018 um 15 Uhr, Pontifikalamt im Dom zu Würzburg

mit Weihbischof Ulrich Boom

Für alle Ehepaare, die im Jahr 2018 ihr goldenes, diamantenes oder eisernes Ehejubiläum feiern.

Veranstaltungen

Freitag 6. Juli 2018 um 19 Uhr Pontifikalamt im Dom zu Würzburg mit Weihbischof Ulrich Boom, **musikalisch mitgestaltet von der Kirchenband „Unterwegs“**

Für alle Ehepaare, die im Jahr 2018 ihr silbernes Ehejubiläum feiern.

Herzliche Einladung an alle Ehepaare.

Kontakt

Kath. Pfarramt

Pfarrgasse 2, 96106 Ebern

Tel. 09531/9427010

Email pfarrei.ebern@bistum-wuerzburg.de

Homepage www.pg-eborn.de

■ **Evang.-Luth. Kirchengemeinde Ebern**

Besondere Gottesdienste

So. 1.7.

8.45 Jesserndorf Gottesdienst

10.00 U-preppach Ökum. Familiengottesdienst „Zusammen“ (kein Gottesdienst in der Christuskirche)

Sa. 7.7.

18.00 Ebern „Kirche mal anders“ - 50-jährig. Ordinationsjubiläum Pfr. Lorentzen

So. 8.7.

9.30 Krankenhaus Gottesdienst

10.30 Spital Gottesdienst

So. 15.7.

10.00 Jesserndorf Gottesdienst mit Abendmahl

10.00 Ebern Gottesdienst

Veranstaltungen

„Auszeit vom Alltag“

am Do. 5. Juli um 14.30 Uhr im evangelischen Gemeindehaus. Christine Unger, die Leiterin des Alten- und Pflegeheims St. Elisabeth, wird über ihre Einrichtung berichten.

„Bibeltalk“

am Do. 5. Juli um 17.30 Uhr. Ein Treff für alle, die sich anhand von Bibeltexten mit Fragen des Lebens auseinander setzen wollen.



Pfr. i.R. Dietmar Lorentzen Foto:

Fam. Lorentzen

„Kirche mal anders“ mit Jubiläum

Am Sa. 7. Juli feiern wir einen besonderen „Kirche mal anders“ - Gottesdienst. An diesem Tag begeht Pfr. i.R. Dietmar Lorentzen sein 50-jähriges Ordinationsjubiläum. Er begeht dieses besondere Amtsjubiläum im Rahmen des „Kirche mal anders“-Gottesdienstes.

Der Gottesdienst beginnt um 18.00 Uhr und findet bei gutem Wetter im Kirchgarten hinter der Christuskirche statt. Der Posaunenchor, in dem Pfr. Lorentzen lange Jahre aktiver Bläser war, wird den Gottesdienst musikalisch ausgestalten.

Kontakt

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Ebern
 Martin-Luther-Straße 8, 96106 Ebern
 Tel. 09531/6084, Fax 09531/4455
 Email ev-pfarramt-eborn@t-online.de
 Homepage www.ebern-evangelisch.de

■ Evang.-Luth. Kirchengemeinde Eyrichshof

Besondere Gottesdienste**Sonntag, 01. Juli**

9.00 Uhr Eyrichshof Gottesdienst
 10.15 Uhr Fischbach Gottesdienst mit Kindergottesdienst

Sonntag, 08. Juli

9.30 Uhr Lichtenstein Gottesdienst mit Konfirmationsgedenken und Abendmahl

Kontakt

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Eyrichshof
 Alte Bundesstraße 36, 96106 Ebern-Fischbach
 Tel. 09535/921000, Fax 09535/921001
 Email pfarramt.eyrichshof@elkb.de

■ Pfarreiengemeinschaft St. Kilian und Weggefährten

Besondere Gottesdienste

Sa 30.06.	18.00	Krais.	Vorabendmesse
So 01.07.	9.00	Neus.	Kirchweih und Patrozinium Hl. Messe mit Prozession
	10.30	Pfw.	Hl. Messe
	10.00	Pfaff.	Wort-Gottes-Feier
Mo 02.07.	18.00	Pfw.	Requiem für die verstorbenen des Monats Juni
Di 03.07.	9.30	Maro	Wort-Gottes-Feier im Altenheim Klinger
	18.00	Frick.	Hl. Messe
Do 05.07.	17.00	Pfw.	Heilige Stunde
Fr 06.07.	8.00	Pfw.	Wort-Gottes-Feier, anschl. biblisches Frühstück
Sa 07.07.	18.00	Bisch.	Vorabendmesse (Armenseelenfest)
So 08.07.	9.00	Pfw.	Pfarrfest: Hl. Messe - mitgestaltet vom Chor „Maria Magdalena“ und Einführung der neuen Ministranten
	10.30	Maro	Hl. Messe
Mo 09.07.	18.00	Lohr	Hl. Messe
Mi 11.07.	18.00	Krais.	Hl. Messe

Änderungen vorbehalten

Veranstaltungen**Seniorentermine:**

Dienstag, 03. Juli 14.00 Uhr Seniorentreffen im Pfarrzentrum zu Maroldsweisach
 Dienstag, 10. Juli 14.00 Uhr Seniorentreffen in der Gastwirtschaft Eisfelder in Pfarrweisach
 Donnerstag, 12. Juli 14.30 Uhr Seniorentreffen im Jägerstübli zu Pfaffendorf

Kontakt

Pfarreiengemeinschaft St. Kilian und Weggefährten
 Pfarrbüro Pfarrweisach, Pfarrgasse 6, 96176 Pfarrweisach
 Öffnungszeiten: Mo. Mi. u. Fr. 8.30 Uhr - 11.30 Uhr und Mo. 17.00 Uhr - 18.30 Uhr
 Tel. 09535/245, Telefax : 09535/472
 Dienstags und Donnerstags geschlossen;
 e-Mail: pfarrei.pfarrweisach@bistum-wuerzburg.de
 Notfallfall Nr. 09533/9827744

SPIELZEUG - TAUSCHBÖRSE
 FÜR KINDER
 80. PFARRFEST IN PFARRWEISACH AM 07.07.2018

Liebe Kinder!

Bestimmt habt ihr Zuhause Spielzeug, das ihr nicht mehr braucht, aber noch top in Schuss ist. Dann kommt doch am 07.07.2018 zur Spielzeugtauschbörse für Kinder beim Pfarrfest in Pfarrweisach!

Lied als Funktioniert!

Du bringst Spielzeug (Spiele, Puzzel, Bücher ...), das du nicht mehr brauchst, das aber noch gut erhalten ist am Samstag 07.07.18 von 9-11 Uhr oder am Sonntag 08.07.18 von 11-14 Uhr in die Pfarrsaal Pfarrweisach.

Für jedes abgegebene Spielzeug bekommst du einen Gutschein, den du dann am 08.07.18 ab 14.00 in Pfarrsaal gegen ein anderes Spielzeug austauschen kannst!

Wichtig:

- Das Spielzeug muss gut erhalten sein (nicht kaputt, nicht druckig)
 - Spiele und Puzzel müssen vollständig sein
 - Keine Kuscheltiere
- Pro Kind dürfen maximal 3 Spielzeuge abgegeben werden
- Bitte mit deinen Eltern abklären, ob du die Sachen abgeben darfst!

Wir freuen uns auf Euch und auf viele gute Tauschgeschäfte!

PFARRFEST am 08.07.2018 in PFARRWEISACH

9 Uhr Gottesdienst in der Pfarrkirche Sankt Kilian umrahmt vom Chor „Maria Magdalena“ mit Einführung der neuen Ministranten

wertvolle Schöpfung

Frühstücken
 Steak & Bratensauce
 Begrüßter Fenchel
 Bratensauce
 Mittagessen:
 Saucerbrot
 Schafel mit Salat
 Spielzeug-Tauschbörse für Kinder
 Kaffee und Kuchen
 Bücherfahrradt und Verlosungen der Pfarrbücherei
 Upcycling
 Bastelaktion

Auf Ihr Kommen freut sich die Pfarrgemeinderat und die Kirchenverwaltung

Ferienprogramm in der Pfarreiengemeinschaft Pfarrweisach

„St. Kilian und Weggefährten“

vom 30.07.2018 – 03.08.2018

von 9.00 Uhr bis 15.30 Uhr



Liebe Kinder, liebe Eltern!

Auch in diesem Jahr findet das Ferienprogramm wieder statt.
Wir wollen mit Euch wandern, basteln, spielen und vieles mehr.

▶▶ Teilnehmen können Kinder im Alter von 6 - 14 Jahren. ▶▶ Lust bekommen?
Anmeldungen bitte nur schriftlich direkt im Pfarrbüro bis zum 23.07.2018 abgeben, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist.



Der Unkostenbeitrag in Höhe von 30,-- € (pro Kind) ist bei der Anmeldung zu entrichten.

Informationen für die Eltern:

- ▶▶ Die Kinder sollten immer ältere, strapazierfähige Kleidung tragen.
- ▶▶ Es ist sinnvoll, wenn Ihr Kind an allen Tagen teilnimmt.

Hier eine Übersicht, was die Kinder die Woche über brauchen:

Montag: Die Kinder bekommen Essen und Getränke - Bringen und Abholen der Kinder im Pfarrsaal

Dienstag: Die Kinder müssen Essen und Getränke mitbringen - Bringen und Abholen der Kinder am Schwimmbad (wo wird noch bekannt gegeben)

Mittwoch: Die Kinder bekommen Essen und Getränke - Bringen und Abholen der Kinder im Pfarrsaal

Donnerstag: Die Kinder müssen Essen und Getränke mitbringen - Bringen und Abholen am Wald

Freitag: Gemeinsames Frühstück mit den Eltern im Pfarrsaal - Liste liegt auf für Eintragung

Ende 12.00 Uhr

Das Team freut sich schon jetzt auf Euch!!



Bitte hier abtrennen und bis 23.07.2018 im Pfarrbüro abgeben. (Bitte richtige Antwort ankreuzen)

Ich melde meine/n Tochter/Sohn zum Ferienprogramm 2018 an.

Mein Kind kann Schwimmen: JA / NEIN Es darf mit zum Schwimmen: JA / NEIN

Bei meinem Kind ist auf folgende Krankheit/ Allergie zu achten:

Name des Kindes: _____ Geb. Datum: _____

Eltern: _____ Tel.: _____

PLZ/Wohnort/Straße: _____

Unterschrift der/des

Erziehungsberechtigten: _____

■ Evang.-Luth. Kirchengemeinde Altenstein

Besondere Gottesdienste

Altenstein:

Sonntag, 1.7.

08:45 Gottesdienst in Junkersdorf

Sonntag, 8.7.

10:00 Abendmahlsgottesdienst mit Saft

Hafenpreppach:

Sonntag, 1.7.

10:00 Abendmahlsgottesdienst mit Saft

Sonntag, 8.7.

08:45 Gottesdienst

Kontakt

Evang.-Luth. Pfarramt Altenstein

Wilhelm-von-Stein-Str. 15, 96126 Maroldsweisach

Tel. 09535/392 Fax 09535/1551

Email Pfarramt.Aaltenstein@elkb.de

■ Evangelische Kirche Rentweinsdorf

Besondere Gottesdienste

Samstag, 30.06.2018

Rentweinsdorf 20.00 Uhr Gottesdienst in freier Form

Sonntag, 01.07.2018

Heubach 08.30 Uhr Kirchweihgottesdienst

Rentweinsdorf 09.45 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst

18.00 Uhr RockSofa

Sonntag, 08.07.2018

Baunach 08.30 Uhr Gottesdienst

Rentweinsdorf 09.45 Uhr Gottesdienst im CVJM Garten mit Kindergottesdienst

14.00 Uhr Taufe

18.00 Uhr Rocksofa

Dienstag, 10.07.2018

Eichelberg 19.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst

Kontakt

Evang.-Luth. Kirchengemeinde

Kaulberg 1, 96184 Rentweinsdorf

Tel. 09531/218

Fax 09531/6543

Homepage www.kirche-rentweinsdorf.de

■ Ökumene - Was uns verbindet



Foto: Zusammen -
Familientreff für Jung
und Alt

„Bald sind Ferien!“

Zu einem ökumenischen Familiengottesdienst aus der Reihe „Zusammen - Familientreff für Jung und Alt“ laden katholische und evangelische Christen am So. 1. Juli um 10.00 Uhr nach Unterpreppach ein.

Der Gottesdienst steht unter dem Thema „Bald sind Ferien!“ und nimmt die bevorstehende Urlaubszeit in den Blick. In dem lebendigen, kindgemäßen Gottesdienst gibt es Mitmachaktionen für Kinder und ein kleines Anspiel ist auch

dabei; dazu neuere Lieder zur Gitarre.

Im Anschluss an den Gottesdienst besteht die Möglichkeit bei Kaffee und Kuchen und Kaltgetränken miteinander ins Gespräch zu kommen. Bei gutem Wetter findet der Gottesdienst auf dem Spielplatz am Musikprobenheim statt, bei schlechtem Wetter wird auf die Kirche ausgewichen.

Ökumenisches Friedensgebet

Ökum. Friedensgebet am Mittwoch 4. Juli um 19 Uhr in der Stadtpfarrkirche Ebern

Jeden ersten Mittwoch im Monat treffen sich um 19 Uhr in der Pfarrkirche St. Laurentius Ebern Christen zum Friedensgebet. Der Friede in der Welt ist bedroht. Aber auch Frieden zu stiften in unserem Umkreis ist eine ständige Herausforderung. Wir Christen vertrauen darauf, dass Gott uns hilft. Mit Beten und Singen wollen wir die Andacht gestalten. Alle sind herzlich eingeladen.



Veranstaltungskalender

Freitag, 29.06.2018 – Montag, 02.07.2018

Kirchweih
SV Heubach
Vereinsgelände

Freitag, 29.06.2018 – Sonntag, 01.07.2018

Sommerfest
TV Ebern
Vereinsgelände, Lützeleberner Str. 1

Samstag, 30.06.2018 – Sonntag, 01.07.2018

09:00 Uhr - 16:00 Uhr Unterfränkische Meisterschaft/
Schwimmen im Freibad
TV Ebern/Schwimmabteilung
Freibad

Samstag, 30.06.2018

14:00 Uhr Dorffest
FFW Losbergsgereuth-Ottneuses
Ottneuses
20:00 Uhr Gottesdienst in freier Form
Kirchengemeinde Rentweinsdorf
Dreieinigkeitskirche

Sonntag, 01.07.2018

09:30 Uhr Kräuterwanderung
BUND Naturschutz
Südtor in der ehemaligen Kaserne
in Ebern
10:00 Uhr Pfarrfest mit Jubelkommunion
Pfarreiengemeinschaft Ebern-Unterpreppach-Jesserndorf
Kirche Unterpreppach
10.00 Uhr Pfarrfest
Pfarreiengemeinschaft Ebern-Unterpreppach-Jesserndorf
Kirche Jesserndorf
11:00 Uhr Matinée mit der BigBand „Big Wabbit“
Restaurant Weingarten
Dorfplatz 6, Jesserndorf
13:30 Uhr Stadtführung „Eberns Kegelspiel“
Initiiert von der TWG Ebern
Treffpunkt: Am Bahnhaltepunkt

Dienstag, 03.07.2018

19:30 Uhr 40-Jahr-Feier
Hausfrauentreff Pfarrweisach-Ebern
Gasthaus Eisfelder

Mittwoch, 04.07.2018

10:00 Uhr - 12:00 Uhr Handwerkskammer-Sprechtag
Verwaltungsgemeinschaft Ebern,
Rittergasse 3

Donnerstag, 05.07.2018

18:00 Uhr Weizentreff
Bürgerverein Ebern
Museumshof

Samstag, 07.07.2018 – Sonntag, 08.07.2018

Sommerfest am See & 6. Oldtimer-Bulldogtreffen
Freiwillige Feuerwehr Fierst
Feuerwehrhaus Fierst

Samstag, 07.07.2018

13:30 Uhr Kappelseelauf
SV Rentweinsdorf
Rosenschnittkurs
Haßbergverein Bramberg
21:00 Uhr Bramberger Mühle
Ruf des Eberner Türmers
Grautum

Sonntag, 08.07.2018

09:30 Uhr Pfarrfest
Pfarreiengemeinschaft St. Kilian
u. Weggefährten
Kirche Pfarrweisach
Schmetterlingsexkursion
BUND Naturschutz
Südtor in der ehemaligen Kaserne
in Ebern
09:45 Uhr Gottesdienst mit Posaunenchor &
Frühstücken mit Weißwurst und
Wiener
CVJM Rentweinsdorf-Ebern
CVJM-Haus & Garten Rentweinsdorf
10:00 Uhr Pfarrfest mit Jubelkommunion
Kirche Vorbach
14:00 Uhr Kinder führen Kinder
Heimatmuseum Ebern
18:00 Uhr Sinnzeit-Gottesdienst
Stadtpfarrkirche

Dienstag, 10.07.2018

19:00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst &
Dorffest
FFW Eichelberg
Kirche & Dorfplatz

Mittwoch, 11.07.2018

18:00 Uhr Jahreshauptversammlung
Frauen-Union Ebern

Donnerstag, 12.07.2018

18:00 Uhr Weizentreff
Bürgerverein Ebern
Museumshof

Alle Angaben ohne Gewähr!



Besser breit aufgestellt!

Eine gute Taktik - beim Fußball und bei der Geldanlage!

Nähere Informationen erhalten Sie bei Ihrer VR Bank Lichtenfels Ebern eG oder unter www.vr-bf.de.

Die Mitgliedschaften der Mitgliedsbanken der VR Bank Lichtenfels Ebern eG sind verbunden mit dem Bankvertrag der VR Bank Lichtenfels Ebern eG. Die Mitgliedschaften der VR Bank Lichtenfels Ebern eG sind verbunden mit dem Bankvertrag der VR Bank Lichtenfels Ebern eG. Die Mitgliedschaften der VR Bank Lichtenfels Ebern eG sind verbunden mit dem Bankvertrag der VR Bank Lichtenfels Ebern eG.

Bank für Sie und Ihre Familie



Impressum

Mitteilungsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Ebern



Mitgliedsgemeinden: Stadt Ebern,
Gemeinde Pfarrweisach, Markt Rentweinsdorf.

Erscheinungsweise: vierzehntäglich jeweils freitags in den geraden Kalender-
wochen

Verteilung: kostenlos an alle Haushalte des Verbreitungsgebietes

Herausgeber, Druck und Verlag:

LINUS WITTICH Medien KG,
Peter-Henlein-Straße 1, 91301 Forchheim, Telefon 09191/7232-0;
www.wittich-forchheim.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil:

Der VG-Vorsitzende, Erster Bürgermeister Jürgen Hennemann, Rittergasse 3,
96106 Ebern, oder die jeweilige Vertretung im Amt;

für den sonstigen redaktionellen Inhalt und den Anzeigenteil:

Peter Menne in LINUS WITTICH Medien KG.

Im Bedarfsfall Einzel Exemplare durch den Verlag zum Preis von 0,40 EUR zzgl.
Versandkostenanteil.

Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der
Redaktion wieder.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die Allgemeinen
Geschäftsbedingungen und die z. Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht
gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur
Ersatz des Betrages für ein Einzel exemplar gefordert werden. Weitergehende
Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Mitteilungsblatt VG Ebern

Jetzt als ePaper lesen



Jetzt blätterbar auf
Ihrem PC, Laptop,
Tablet oder
Smartphone.

Lesen sie gleich los:
epaper.wittich.de/2082

Traueranzeigen

In dankbarer Erinnerung



Heinz Kühnlein

Dorgendorf/Fierst
im Mai 2018

Herzlichen Dank

allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten, die meinen lieben Ehemann, Vater und unseren besten Opi und Opipi gemeinsam mit uns auf seinem letzten Weg begleitet haben und ihre Anteilnahme durch Gedanken, tröstende Worte - gesprochen oder geschrieben -, durch Blumen und Zuwendungen für Grabschmuck zum Ausdruck brachten.

Ebenso danken wir:

- Herrn Pfarrvikar Johnson, der Lektorin und den Ministranten für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier
- der Schola aus Reckendorf und dem Organisten Herrn Wagner für die bewegende musikalische Umrahmung
- der Kirchenverwaltung für den ehrenden Nachruf, die wertschätzenden Worte am Grab und den Blumenschmuck
- der DJK Priegendorf für die anerkennende Trauerrede und den Blumengruß
- dem Schnupfverein Dorgendorf
- seinen ehemaligen Arbeitskollegen, die ihn so zahlreich begleitet haben
- dem Team vom Bestattungsunternehmen Postler für die einfühlsame Begleitung

Eleonore Kühnlein
und Jutta Reuter mit Familie



LINUS WITTICH

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.



Ich bin für Sie da...

Bernhard Wittig

Ihr Gebietsverkaufsleiter vor Ort

Wie kann ich Ihnen helfen?

Mobil: 0175 5743875

Tel.: 09524 302140 • Fax: 09524 302141

b.wittig@wittich-forchheim.de

www.wittich.de

Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen

Blinis mit Hähnchenbrust

Rezept
der
Woche

Zutaten für 4 Personen:

- ✓ 2 Hähnchenbrüste à 150 g
- ✓ 1/2 Würfel frische Hefe
- ✓ 1 EL Zucker
- ✓ 125 g Milch
- ✓ 3 Eier
- ✓ 100 g Buchweizenmehl
- ✓ 50 g Mehl
- ✓ 2 EL Butterschmalz
- ✓ 2 Avocados
- ✓ Salz und Pfeffer
- ✓ Saft einer Limette
- ✓ 1 Rote Bete
- ✓ 1 EL Himbeeressig,
- ✓ 2 EL Öl
- ✓ 75 g frischen Meerrettich
- ✓ 4 Zweige Dill



Zubereitung: Für den Teig Hefe mit Zucker in lauwarmer Milch auflösen. Eier und Mehle mit 1 Prise Salz mischen, aufgelöste Hefe dazugeben, zu glattem Teig verrühren, zugedeckt 45 Minuten gehen lassen. Hähnchenbrust in 1 EL Schmalz von beiden Seiten scharf anbraten, im Backofen bei 80 Grad zirka 12 Minuten zu Ende garen und in dünne Scheiben schneiden. Für das Topping Fruchtfleisch der Avocados mit Limettensaft, Salz und Pfeffer fein pürieren. Rote Bete in Scheiben hobeln, mit Essig und Öl marinieren. Zum Ausbacken der Blinis den Teig in Häufchen in eine Pfanne mit 1 EL Schmalz geben und in 1 bis 2 Minuten je Seite goldbraun braten. Blinis mit Avocadocreme bestreichen, je 2 bis 3 Scheiben Rote Bete und Hähnchenbrust drauflegen, mit Meerrettich und Dill garnieren. Weitere Rezepttipps: www.deutsches-gefluegel.de (rgz)

STADTNAHE WOHNUNG IN FORCHHEIM

*****Hier sollten Sie zugreifen***
Erstbezug!**

Objektbeschreibung:

Hier werden alle Anforderungen an Ihr neues Zuhause erfüllt. Aufzug, Garage, Balkon, Kellerersatzraum... und dies alles in zentraler Lage zu einem fairen Preis! Die moderne Wohnung zeichnet sich aus durch eine gelungene Raumaufteilung, viel Licht und einen sonnigen Balkon mit Süd-Westausrichtung.

Der Wohnbereich ist großzügig geschnitten und sehr gemütlich. Das Schlafzimmer sowie ein weiteres Zimmer verfügen über ausreichende Stell- und Einrichtungsmöglichkeiten.

Die Küche kann funktionell geplant werden.

Das moderne Duschbad mit Fenster ist zeitlos gefliest.

Ein Abstellraum und ein Kellerersatzraum komplettieren dieses interessante Angebot.

Ausstattung:

Die Wohnung wird schlüsselfertig nach der EnEV 2016 errichtet.

Bei der Innenausstattung können Sie zwischen verschiedenen Bodenbelägen und Fliesen sowie Sanitärgegenständen wählen.

Lage:

10 Fußminuten zum Bahnhof mit S-Bahnanbindung nach Erlangen und Nürnberg

10 Fußminuten in die Innenstadt

Einkaufsmöglichkeiten sind in 5 Autominuten erreichbar.

Für Freizeitsportler und Naturliebhaber ist durch den nahe gelegenen Kellerwald die Feierabendgestaltung kein Problem.

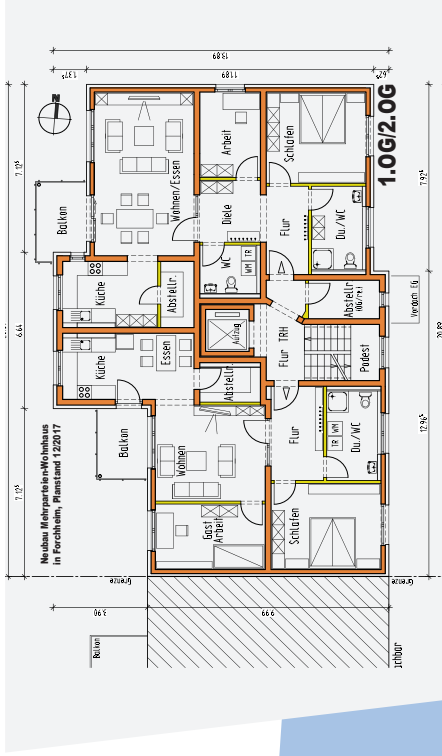
Sonstiges:

Ihre Anfragen werden selbstverständlich vertraulich und diskret bearbeitet. Die Angaben im Exposé sind Vorinformationen.

Alle Angaben basieren auf Informationen, die uns vom Auftraggeber zur Verfügung gestellt wurden.

Diese Angaben wurden von uns sorgfältig recherchiert. Sie erheben aber nicht den Anspruch auf Alleingültigkeit und werden unverbindlich zu Informationszwecken zur Verfügung gestellt.

Weitere Informationen finden Sie unter www.immobiliien-forchheim.com



91301 Forchheim

Zimmer: 3,00
Wohnfläche ca.: 86,00 m²
Kaufpreis: 284.000,00 €

Wohnungstyp: Etagenwohnung
Etage: 2
Etagenanzahl: 3
Schlafzimmer: 2
Badezimmer: 1
Keller: Ja
Balkon/Terrasse: Ja
Personenaufzug: Ja
Objektzustand: Erstbezug
Baujahr: 2018
Heizungsart: Zentralheizung
Wesentliche Energieträger: Gas
Bezugsfrei ab: 31.12.2018
Stellplatz: möglich
Garage: möglich

Ihr Ansprechpartner:

Martina Hübner
Immobilienmarketing GmbH Co KG
Frau Martina Hübner
E-Mail: info@immobilien-forchheim.com



Tel: +49 9191 6219698
Mobil: +49 171 1807242
Fax: +49 9191 6219699
Web: <http://www.immobiliien-forchheim.com>

			9			7	2
			5	7		6	3
			6	4		1	
5	6		3			9	4
		4		7		2	
9		2			8		1 7
		6		8	4		
7	2		1		6		
4	5		3				

G O H A V A H O
 A L T M A T E R I A L
 H A I R M A S A T E R I A L
 D F K L U M A N A V A M S I E
 R A T I O N A L H R A N K E
 A N D E N S I D I G I T
 E T T S S K I E R S S P A T
 S O L T A V A N I S E K T I Z I D
 I V A U S G O S S E R E I
 F U S S M A T T E E E
 C E S U T E R E K L A M E S U B E
 N E I N N E R Z E U G N I S A B T

6	1	5	8	3	4	7	2
8	7	2	9	6	3	1	4
9	6	1	5	3	7	8	2
3	6	2	8	4	7	5	1
6	3	2	4	6	8	5	1
1	8	4	7	5	2	3	6
5	6	7	3	2	1	9	8
8	7	3	6	4	2	1	9
2	4	5	1	7	8	6	3
6	1	5	8	3	4	7	2

djd/Wittich Medien KG

Alles außer regelmäßig

(rgz/su). In der Regel kommt die Regel regelmäßig - so lautet eine etwas lapidare Redensart. Und meist trifft das auch zu. So dauert ein durchschnittlicher Zyklus normalerweise zwischen 24 bis 38 Tage und die Blutung erstreckt sich über 4,5 bis acht Tage. Doch fast jede Frau hat irgendwann in ihrem Leben auch mit „Regelverstößen“ zu kämpfen. Dann weicht der Zyklus von diesem typischen Rhythmus ab. Das kann belastend sein, weil es den Alltag mitunter

unberechenbar macht und die Sorge schürt, dass etwas nicht in Ordnung sein könnte. Unregelmäßigkeiten, die auf einem Progesteronmangel beruhen, lassen sich jedoch mit oral einzunehmenden Gestagenen wie natürlichem Progesteron, zum Beispiel in Utrogest, gut behandeln. Gerade bei Frauen vor oder in den Wechseljahren sind Dysbalancen zu 90 Prozent die Ursache für Unregelmäßigkeiten. Mehr Infos gibt es unter www.progesteron.de.

In Waldkirchen zeigt sich die Natur in allen Grünschattierungen

(rgz/rae). Grüne Sicht, wohin das Auge reicht - für naturverbundene Urlauber ein Anblick, wie er kaum schöner sein könnte. Alle Nuancen dieser wohltuenden Farbe kann man beispielsweise im niederbayerischen Waldkirchen erleben. Allein der fast drei Hektar große Stadtwald ist eine grüne Welt für sich. Ein fünf Kilometer langer Rundweg führt unter anderem zum

Kletter- und Aussichtspunkt Tannendom, vorbei an einem idyllischen Weiher mit Klangsteinen bis zum höchsten Baum des Bayerwalds und weiter hinauf auf den Karoliberg, wo sich ein beeindruckender Fernblick über den Bayerischen Wald eröffnet. Unter www.waldkirchen.de gibt es weitere Infos zu der Urlaubsregion und eine Webcam erlaubt einen 360-Grad-Blick.

Viereck			Hifthorn Rolands	synthetische Faser		Atemschutz d. Feuerwehr		ein Werk Heines (.... Troll')		steinzeitliche Steinsäule	nach Art von (franz.)	Geburtsort, Zuhause			Platz, Stelle	Opernsolo-gesang	erster Generalsekretär der UNO
Bewohner einer Donau-stadt						Gebrauchtwaren, Schrott											
				rund gewaschener Stein		künstlicher Erdtrabant									angelsächs. Hofdichter		
berühmtes Musical			dt. Fotomodell (Heidi)					Fremdwortteil: entsprechend				Gefahr, Wagnis			förmliche Anrede		
vernunftbetont									weil		Kletterzweig						akademisch gebildet
Hochgebirge in Südamerika						Anlasser beim Auto		Ziffer einer elektr. Anzeige						Abendgesellschaft		US-Amerikaner (Kw.)	
			schweiz.: Bergschlucht		Schneegleitbretter						Wassersportart		ein Mineral				
dt. Komponist † 1847	Tunke (franz.)	Fäden im Webstuhl						Fluss durch Grenoble		Getreidespeicher					deutsche Vorsilbe für ‚auseinander‘		
linke Kontoseite					Abflugsteig (engl.)	Insektenbekämpfungsmittel											
Türvorleger		italienisch: sechs		Hauptmasse					lateinisch: ich			Handy-Nachricht (Abk.)				süddeutsch: Junge	
									griech. Vorsilbe: gut, wohl	Gewichtseinheit (Abk.)		Südeuropäer					
negierendes Wort			Mutter der Nibelungenkönige			Werbeanzeige									sumेरische Königsstadt		
				Produkt										Klostervorsteher			

Von A wie Auto bis Z wie Zahnersatz -
wir versichern alles!

VER SICHER UNGS
KAMMER
BAYERN

Ein Stück Sicherheit.

Versicherungsbüro Matthias Stöhr

Ritter-von-Schmitt-Str. 11 · 96106 Ebern
Telefon (0 95 31) 9 44 35 71 · Telefax (0 95 31) 9 44 35 73
E-Mail info@stoehr.vkb.de · www.stoehr.vkb.de



MALER LÖSSLEIN

Danziger Str. 7
96106 Ebern
Tel. 09531/324
info@maler-loesslein.de

Inh. Theo Lerche, EBERN
...mehr als nur Farbe!!!!

Klein- ANZEIGEN

Suche in Ebern 3-Zi.-EG-Wohnung, ca. 65-85 m², Balkon od. Terr., Dusche, Keller, Garage, festes Eink. Tel. 0170/8126180

Soz.päd. sucht baldmö. 2-3 Zi.Whg, ab 40 m², mit Einb.küche + Stellpl., WM bis 400 €, Tel. 0151-20794073

Stellenmarkt

aktuell

» Bildung » Erfolg
» Beruf » Zukunft

Reinigungskraft w/m

auf GV-Basis für Ebern gesucht.

Firma Geofra GmbH, Tel. 09561 76220

info@geofra-gmbh.de

Immobilien

SIE MÖCHTEN IHRE IMMOBILIE VERKAUFEN?

Wir suchen in **Ebern oder näh. Umgebung** Wohnhäuser, Eigentumswohnungen und Grundstücke in allen Preislagen für vorgemerkte Kaufinteressenten.

Wir arbeiten provisionsfrei für den Verkäufer!

Feustel Immobilien in Haßfurt

Tel. 09521 698-0 oder mail@feustel-immobilien.de

Stellenanzeigen im

Amts- und Mitteilungsblatt.

Anzeige online aufgeben anzeigen.wittich.de

Einladung zum Rosenfest
bei
Antiquitäten Heiß

Freitag, den 13. Juli 2018 von 18 Uhr bis 22 Uhr, Tony Bulluck musikalische Untermalung
Samstag, den 14. Juli 2018 von 11 Uhr bis 20 Uhr, 14 Uhr Vortrag über Rosenschnitt
Sonntag, den 15. Juli 2018 von 11 Uhr bis 18 Uhr, Jugendgruppe / Kinderschminken

96250 Eggenbach, Eggenbacher Hauptstr. 31, im "Alten Fest- und Tanzsaal",
sowie auf dem dazugehörigen Freigelände in Eggenbach's Ortsmitte

Auf Sie warten: ca. 30 Aussteller, 100 qm Rosen, Antiquitäten, Schmuck, Hutkreationen, Stoffe, Mode, kulinarisches, Keramik, Filzarbeiten, Taschen, Schals, Gewürze, Tiroler Speck, Käse, Marmeladen, rostiger Garten, Kräuter, Gartengeräte, Holzarbeiten, fränkischer Whisky, Weine, Gesellschaft für soziale Einrichtungen mbH mit Vogelhäusern etc., und noch mehr

Goldschmiedemeisterin Regina Kraus
Tel.09533-8265

Antiquitäten Heiß
Tel. 09533-982856

Eintritt frei

Energie. Wärme. Wohlbehagen.

Die Erdgasspezialisten aus der Region

Persönlich, nah
und nachhaltig –
Erdgas vom Versorger
aus Ihrer Region!



Tel. 0931 2794-3
www.gasuf.de

gasuf
Gasversorgung Unterfranken GmbH

**Kfz-Service
Thomas Dürr**

Treinfeld 23
96184 Rentweinsdorf
Telefon 09531 / 1619
info@duerr-teinfeld.de

*Alles rund
ums Auto!*

MALER MARTIN PUTZ
GERÜST - VWS - TROCKENBAU
CARSTEN MARTIN

96176 Pfarrweisach
Kraisdorf
Brünner Straße 8

Tel. 0 95 35 / 12 35
Fax. 0 95 35 / 14 25

K Maler Klee
*gestalten und
erhalten*

Maler- und Lackiermeister
Stukkateurmeister und
Energieberater HWK

Maler Klee GmbH
Heubacher Straße 13 · 96106 Ebern
Tel. 0 95 31/63 40 · Fax 0 95 31/57 20
www.maler-klee.de

Versuchen Sie es doch mal mit einer Anzeige.

2082

Mitteilungsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Ebern

**RAINBOW
INTERNATIONAL**
SANIERUNGEN

Wasserschaden
Brandschaden
Schimmelschaden
Rohrbruchortung

Rainbow International
Schramm Schadenmanagement GmbH
bamberg@rainbow-international.de
www.rainbow-international/bamberg

☎ 0951-6010 9922



Partyservice
Land Metzgerei
Hümmer

**Feinste Fleisch- und Wurstwaren
aus eigener Schlachtung**

Georg-Schäfer-Str.2, 96106 Ebern
Telefon: 09531 - 6969
Mobil: 0170 - 3522026

Höchstädten 12, 96106 Ebern
Telefon: 09531 - 943444
Mobil: 0170 - 3474783

E-Mail: info@metzgerei-huemmer.de
Web: www.metzgerei-huemmer.de

NEU – NEU – NEU – NEU – NEU – NEU – NEU – NEU – NEU

Fabrikverkauf
allmilmö®
Küchen

Werksausstellung: Obere Altach 1, 97475 Zeil am Main
Mi. + Fr. 13:00 – 18:00 Uhr, Sa. 9:30 – 13.00 Uhr
oder nach Terminvereinbarung 09524-91206
info@allmilmoe.de
www.allmilmoe.de

**EXTREM GÜNSTIG
ONLINE DRUCKEN**



www.LW-flyerdruck.de